

15. August 2013: Großer Ehrentag



Zeitung des Tiroler Kameradschaftsbundes Nr. 4-5/2013

Aus dem Inhalt

Obmann Hansjörg Schweiberer	2
TK-Kiebitz	4
Das aktuelle Interview	5
30 Jahre Kameradschaft Vomp	6
Kameradschaft kennt keine Grenzen	8
Jahreshauptversammlung in Brandenburg	9
Bergmesse am Alkuser See	13
Danke, Thomas	14
Gut Holz in Reith b.K.	15
Seit 30 Jahren dabei	16
Ältester Kössener feierte Hunderter	21
Termine	23
Kameradschaft Kitzbühel auf dem besten Weg	24



Es ist eine gute alte Tradition, dass am 15. August, dem Hohen Frauentag, verdiente Tirolerinnen und Tiroler aus dem ganzen Land für ihre Verdienste ausgezeichnet werden. „Oft wird besonderen Leistungen und Taten weniger Aufmerksamkeit geschenkt, als sie eigentlich verdienen würden“, erklärte unser Landeshauptmann Günther Platter im Rahmen seiner Festansprache. Auf Antrag des Tiroler Kameradschaftsbundes wurden heuer zwei langjährig verdiente Funktionäre geehrt. Wir gratulieren unseren frisch gebackenen Verdienstmedaillenträgern recht herzlich! Dies gilt natürlich auch für alle TKB-Mitglieder, welche von anderen Vereinen und Verbänden vorgeschlagen und ausgezeichnet wurden. Im Bild v.l.: Vizepräsident Hannes Stadlwieser mit Mutter Anita, Präsident Hermann Hotter, Aloisia und Adolf Lengauer, Bezirkskommandant von Kufstein.

Foto: Christa Sprenger

Liebe Lesergemeinde unserer TKB-Zeitung!



Herzlich willkommen zur ersten Ausgabe nach der Sommerpause! Wobei ich natürlich mit Freude feststellen kann, dass in unserem Traditionsverband auch im Sommer Veranstaltungen stattfinden. So durfte ich bei der 90-Jahrfeier des Khevenhüller 7-er Bundes, also unserer „Kärntner in Tirol“, verbunden mit dem 2. Bezirksfest von Innsbruck-Stadt dabei sein. Auch die jährliche Instein-Gedenkfeier in den schönen Lienzer Dolomiten und die Bergmesse auf der Buchensteinwand waren wieder beeindruckende und erfolgreiche Veranstaltungen. Auch am 15. August, dem Hohen Frauentag, durfte ich den Tiroler Kameradschaftsbund vertreten. Nach einem ergreifenden Festgottesdienst in der Hofkirche und dem landesüblichen Empfang am Rennweg war ich im Riesensaal der Hofburg Zeuge, wie die beiden vom Tiroler Kameradschaftsbund vorgeschlagenen Kameraden Hannes Stadlwieser und Adolf Lengauer aus den Händen der Landeshauptmänner Günther Platter und Dr. Luis Durwalder ihre Verdienstmedaillen entgegen nehmen konnten.

Ein paar Wochen später stand das nächste Jubiläum: Die Kameradschaft Vomp feierte ihr 30-jähriges Bestehen und aus diesem Anlass ließ Schriftführerin Rosemarie Scheffknecht im Rahmen dieses Jubiläums die Höhepunkte der Vereinesgeschichte Revue passieren. Eine nette Geste und gut angekommen ist auch die Überreichung eines Jubiläumswines mit schön gestalteter Kameradschaftsetikette für alle Ehrengä-

ste und Abordnungen. Getreu dem Gelöbnis unserer Vorfahren, alljährlich eine Wallfahrt in Mariastein durchzuführen, trafen wir uns auch heuer wieder am historischen Platz, wobei uns dieses Jahr der „Wettergott“ auf eine harte Probe stellte. Der körperlichen Ertüchtigung, Gaudi und Kameradschaftspflege diente wie immer das Ebbser Stockschießen und Obmann Franz Harlander musste das Versprechen abgeben, diese Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen. Noch nie ins Schwitzen gekommen ist ein Teilnehmer bei der Jochbergwaldwallfahrt, nichts desto trotz war diese auch heuer wieder eine beeindruckende gemeinsame Veranstaltung der Salzburger und Tiroler Kameradschaften. Ein detaillierter Bericht und schöne Fotos folgen in unserer nächsten Ausgabe.

Weiters darf ich euch ankündigen, dass am 26. Oktober 2013, also an unserem Nationalfeiertag, im Rahmen eines Tages der offenen Tür im Amt der Tiroler Landesregierung allen Traditionsverbänden die Möglichkeit geboten wurde, sich und ihre Arbeit zu präsentieren. Selbstverständlich haben auch wir diese Möglichkeit genutzt und uns im Rahmen eines eigenen Standes vorgestellt.

Abschließend darf ich euch berichten, dass mir das Thema „Grundwehrdienst neu“, wie bekannt, sehr am Herzen liegt und mit dem Einrückungstermin September das Bundesheer eine erste Testphase gestartet hat. Alle Rekruten sollen unter vier Basismodulen wählen können. Diese werden sein: „Schutz und Hilfe“ (Schwerpunkt Katastrophenhilfe), „Cyber-Sicherheit“ (für Computerexperten), „Militärisches Berufspraktikum“ (Köche, Fahrer oder Handwerker sollen hier Zusatzausbildungen erhalten) sowie „Militärische Spezialisierung“ (gedacht für Rekruten, welche länger beim Heer bleiben wollen).

Ich wünsche euch nun viel Spaß und einige kurzweilige Minuten bei der Lektüre unserer TKB-Zeitung. Mit kameradschaftlichen Grüßen euer

Hermann Hotter

Hermann Hotter
(Präsident)

WIR STELLEN VOR: UNSERE OBMÄNNER

Hansjörg Schweiberer

Obmann der Kameradschaft Fügen-Fügenberg

Hansjörg Schweiberer, geboren am 24.4.1944, ist seit 15 Jahren Mitglied der Kameradschaft Fügen-Fügenberg. Nachdem Hansjörg bereits zehn Jahre lang Obmann-Stellvertreter war, war es naheliegend, dass der Wunsch Kandidat des scheidenden Obmannes Hans Wallner gewählt wurde. Im Rahmen der Bezirksarbeit übt Kamerad Hansjörg die Funktion des Kassiers aus. Seinen damals neunmonatigen Wehrdienst leistete Hansjörg im Jägerbataillon 22 in den Garnisonen Landeck, Kufstein und Absam ab. „Fallweise doch eine harte Zeit, aber geprägt von viel Kameradschaft und im Rückblick gesehen, eine nette Zeit“, meint Hansjörg. Beruflich war er Elektromeister bei der Tiwag – ein schöner, abwechslungsreicher, aber auch verantwortungsvoller Beruf! Der frischgebackene Obmann ist verheiratet und hat fünf Kinder sowie inzwischen zehn Enkelkinder, als seine Hobbys gibt der, wie er sich selber bezeichnet „Vereinsmensch“ Schiffahren, Kegeln und Sudokurätseln an, außerdem ist er seit 30 Jahren Mitglied bei den Schützen und in der Schützengilde. Sein erklärtes Ziel als Obmann ist es, Funktionierendes wie das gute Klima und die wöchentlichen Kegelabende fortzusetzen und ganz besonders neue Mitglieder zu werben. Dass Hansjörg auf dem richtigen Weg ist, zeigt die Tatsache, dass inzwischen drei neue Kameraden den Weg in den Verein gefunden haben. Selbstverständlich ist auch in Zukunft die Teilnahme an kirchlichen



und weltlichen Festen vorgesehen, auch die Organisation von eigenen Veranstaltungen ist das erklärte Ziel des neuen Obmannes von Fügen-Fügenberg. So ist geplant, eventuell im Jahre 2014 den Bezirksdelegiertentag auszurichten.

Das Redaktionsteam ist sich sicher, dass die Kameradschaft Fügen-Fügenberg mit der Wahl von Hansjörg Schweiberer „einen guten Griff“ gemacht hat und wünscht ihm viel Erfolg und Freude in seiner verantwortungsvollen Funktion als Obmann.



Herzlich willkommen bei der Kameradschaft Matrei i. Osttirol

Mattersberger Elisabeth, Mag. Remler Verena,
Tegischer Elmar, Messner Renate, Rainer Katharina,
Brunner Elfriede

Redaktionsschluss
für die TKB-Zeitung Nr. 6/2013:
Freitag, 29. November 2013

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit:



„Barbaraschießen 2013“

des Tiroler Kameradschaftsbundes
gemeinsam mit dem
Militärkommando Tirol“



Samstag, 23. November 2013, Bundesheerschießplatz Vomp

Die Ehrenscheibe wird Herrn Senator KR Anton Pletzer überreicht.

Veranstalter: Militärkommando Tirol,
Tiroler Kameradschaftsbund
Schießzeit: 09.00 bis 15.00 Uhr
Schießleitung: Militärkommando Tirol,
Stabskompanie & Dienstbetrieb
Bewerbe: Mannschaftsschießen
Mannschaft: 3 Mann
Waffe: Sturmgewehr 77
Entfernung: 200 Meter
Ziel: 10er-Ringscheibe (Polytronik)
Anschlag: liegend aufgelegt
Feuerart: 3 Probeschüsse
10 Wertungsschüsse

Wertung: Schüsse werden auf die selbe Scheibe abgegeben,
wobei die Probeschüsse einzeln aufgezeigt werden.

Am Mannschaftsbewerb kann jeder Schütze nur einmal teilnehmen, bei Zuwiderhandlung erfolgt die Disqualifikation der Mannschaft und die Streichung aus der Einladungsliste. Eingeschossene Waffen liegen auf dem Stand auf. Eigene Waffen und Munition dürfen nicht verwendet werden.

Ehrenscheibe - Wanderpokal:

Waffe: Sturmgewehr 77
Ablauf: 3 Probeschüsse
1 Wertungsschuss

Klasse: Allgemeine Klasse
Preise: Die 15 besten Mannschaften erhalten Pokale.
Ehrenscheibe - Wanderpokal:
Für die 10 besten Einzelschützen stehen Ehrenpreise zur Verfügung. Der Tagessieger des StG 77-Schießens erhält zusätzlich einen Sonderpreis.
Die Preise gelangen bei der Siegerehrung zur Ausgabe. Ein Nachversand erfolgt nicht.

Unkostenbeitrag: Der Unkostenbeitrag pro Mannschaft beträgt Euro 42,00. Darin sind alle für die Organisation notwendigen Aufwendungen enthalten. (Versicherung, Pokale und Ehren- und Sachpreise sowie sonstige Aufwände.) Die Bezahlung des Unkostenbeitrages erfolgt bei der Meldung vor dem Schießen.

Anmeldungen: Bitte mit Anmeldeformular

Nennungsschluss: Montag, 15. November 2013

ACHTUNG:

Laut Waffengesetz können am Schießen nur Personen ab dem 21. Lebensjahr teilnehmen. Soldaten und Personen mit abgeleistetem Präsenzdienst sind von diesen Bestimmungen ausgenommen!

Die Siegerehrung findet im Anschluss an das Schießen am Schießplatz in Vomp im Rahmen eines Kameradschaftsabends statt. Uniform, Tracht oder entsprechende festliche Kleidung erwünscht.
Zeit: ca. 16.00 Uhr

Allgemeines: Den Anweisungen des Aufsichtspersonals sind unbedingt Folge zu leisten. Bei Zuwiderhandlung, auch einzelner Schützen, kann die gesamte Mannschaft ausgeschlossen werden. Private Gehörschutzbügel sind erlaubt.

Veränderungen an den Waffen dürfen keinesfalls vorgenommen werden. Im Falle von Waffenversagen trifft die Schießleitung mit dem eingeteilten Waffenmeister die erforderlichen Maßnahmen. Schießbehelfe sind in keiner Form zugelassen. Jeder Schütze nimmt auf eigene Gefahr am Wettkampf teil und trägt die zivil- und strafrechtliche Verantwortung. Mit der Teilnahme bzw. der Abgabe der Anmeldung werden die Wettkampfbedingungen anerkannt. Es gelten die Bestimmungen der UIT. Demnach sind Proteste spätestens 30 Minuten nach Schießende einzubringen. Später eingelangte Proteste werden nicht mehr berücksichtigt.

Eventuelle Programmänderungen behalten sich die Veranstalter vor.

DIE VERANSTALTUNG FINDET BEI JEDER WITTERUNG STATT!

Kontaktadresse:

Tiroler Kameradschaftsbund, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstraße 26, Telefon: 0512-34 78 06, oder

Landessekretärin Sprenger Christa: 0664 – 281 64 62
FAX: 0512 – 347 806

E-Mail: tkb_christa@tirol.com oder tkb@tirol.com

Unsere Ausschreibung und das Anmeldeformular ist auch auf unserer Homepage herunterzuladen: www.tiroler-kameradschaftsbund.at

**JOCHBERG/INNSBRUCK/
NASSEREITH/TENNO:** (spr): „Bei solch angenehmen Temperaturen hat schon seit Jahrzehnten keine Wallfahrt mehr in Jochbergwald stattgefunden“, hörte man von den Teilnehmern immer wieder. Großen Anklang fand auch das gesellige Beisammensein im Jochberger Kultursaal. Dank der Unterstützung der Wiltener Schützen klappte die Be-



TKB-Kiebitz

von Christa Sprenger

wirtung beim 2. Innsbrucker Bezirksfest bestens. 120 Jahre Kameradschaft Nassereith wurde am Pfingstmontag in würdigem Rahmen gefeiert. Kameradschaft über die Grenzen wurde in Tenno zelebriert: Trentiner Spezialitäten, welschtiroler Gastfreundlichkeit in phantastischer Umgebung machten das zweitägige Fest für alle Teilnehmer unvergesslich.



Obmann Paul Folie (links) und Obmann Martin Gründer (rechts) mit ihren Abordnungen.



Ein kleiner Teil der unverzichtbaren Helfer, die das Kameradenfest in Anschluss ermöglichen.



Gute Stimmung großgeschrieben: Valentina, Matthias, Meinhard und Barbara aus Innsbruck genossen die Sonnenstrahlen.



Fähnrich Alois Brunner aus Hall



Bezirksehrenobmann Fritz Hilber aus Steinach



Obstl. Werner Hardt-Stremayr und VPräs. Hans-Peter Koidl



Obmann Franz Harlander aus Ebbs



Daniela Moosbrugger



Obmann Werner Flür (3. V.l.) mit Kameraden aus Tarrenz



Christine Meusburger



Hannes und Christine gratulieren Pia Lazzeri



Vertreter der Speckbacher Schützenkompanie Alter Schießstand



Danke für die angenehme Zusammenarbeit, liebe Wiltener Schützen



Ein international geschätzter Partner der Käseereien

Bei unserem Streifzug durch die Firmengeschichte Tirols machten wir für diese Ausgabe der TKB-Landeszeitung in Langkampfen Halt und besuchten die Laberzeugung Hundsbichler GmbH. Die Firma wurde von Kommerzialrat Josef Hundsbichler (1913-1995), der einer alten Zillertaler Bauern- und Käserfamilie entstammte, gegründet. Mit bescheidenen Mitteln begann der Lab-Pionier 1947 in Kufstein damit, aus getrockneten Kälbermägen ein verkaufsfähiges Lab zu produzieren. In Würdigung seiner außergewöhnlichen unternehmerischen Leistung wurde dem Betrieb 1976 das österreichische Staatswappen und 1987 das Tiroler Landeswappen zur Führung im Geschäftsbereich verliehen. Seit 1995 ist Sohn Stefan Hundsbichler Geschäftsführer. Er setzte Akzente in der weltweiten Laberzeugung. In seiner

Ägide wurde ein neues, schonendes Extraktionsverfahren entwickelt (1998), das neue Betriebsgebäude in Langkampfen gebaut (1999) und die Marke „BioRen“ international positioniert. Viele weitere Initiativen sind Basis des Erfolges seiner Firma.

Redaktion: Herr Hundsbichler, wie viele Laberzeuger hat es in den 50er und 60er Jahren in Europa gegeben?

Stefan Hundsbichler: Die Labproduktion in Europa lag in den Händen von rund 35 teils mächtigen Betrieben. Dennoch konnte mein Vater Schritt für Schritt sein Naturlab zuerst in Österreich und später dann im angrenzenden Ausland etablieren. Heute gibt es noch 12 Laberzeuger, die Hälfte davon ist international tätig.

Redaktion: Ist die Produktion in Kufstein an seine Grenzen gestoßen?

Stefan Hundsbichler: Mein Vater hat mir ein sehr gesundes Unternehmen übergeben, das ich in Richtung Europa ausgebaut habe. An unserem neuen Firmensitz in Langkampfen verarbeiten wir ca. 700.000 Kälbermägen pro Jahr, das sind ungefähr 10 Prozent der Weltmarktproduktion (zum Vergleich: In Österreich werden jährlich 80.000 Kälber geschlachtet). Der Großteil der Rohware stammt aus Neuseeland und

DAS AKTUELLE INTERVIEW

Stefan Hundsbichler

Laberzeugung Hundsbichler in Langkampfen
25 Mitarbeiter, elf Millionen Euro Umsatz

Kanada. Zusätzlich beziehen wir Schaf- und Ziegenmägen aus Frankreich und Spanien.

Redaktion: Wo liegt die Stärke Ihres Betriebes?

Stefan Hundsbichler: Wir haben uns auf Naturlab spezialisiert, das für die gehobene Käseproduktion in Europa und international Verwendung findet. Für uns gehören Käse und natürliches Lab untrennbar zusammen. Kein Labersatzstoff ist auch nur annähernd in der Lage, die vielfältigen Enzymkompositionen von Naturlab zu ersetzen. Und der Erfolg gibt uns Recht: die Goldmedaillengewinner unter den Käsesorten sind mit Naturlab hergestellt, weil das Naturlab einen qualitativ positiven Einfluss auf die Käsequalität hat.

Redaktion: Wohin gehen ihre Exporte?

Stefan Hundsbichler: Die Fa. Hundsbichler liefert mehr als 80 Prozent des in Österreich verwendeten Naturlabs. Die Exporte gehen in die Schweiz, nach Italien, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Zypern, Syrien, Slowenien, Tschechien und viele andere Länder. Überall dort, wo man Wert legt auf erstklassige Käsequalität, wird auch

erstklassiges Naturlab von Hundsbichler nachgefragt. Heute präsentiert sich unsere Firma als international anerkannter und geschätzter Partner der Käseereien. Unser Lieferprogramm deckt alle Anforderungen für die am Markt erhältlichen Käsesorten ab.

Redaktion: Ist Ihnen der Tiroler Kameradschaftsbund ein Begriff?

Stefan Hundsbichler: Absolut. Ich kenne den TKB als Traditions- und Werteverein. Tradition und Werte sind auch mir wichtig. Und in Abwandlung auf unsere Kunden möchte ich sagen, Fachleute verändern nicht gerne etwas an dem, was gut funktioniert. Auch das soziale Engagement ist mir ein großes Anliegen.

Herzlichen Dank für das Interview!

Steckbrief von Stefan Hundsbichler: Geboren am 13. 2. 1960 in Kufstein, Eltern: Josef und Edith Hundsbichler, Einstieg ins Unternehmen nach Abschluss der Handelsschule 1978, Hobbys: Lab produzieren, Sohn Dominik ist seit 5 Jahren Produktionsleiter im Langkampfer Betrieb.

Klausurtagung am TÜPL Hochfilzen

HOCHFILZEN (W.M.): Zu einer Klausurtagung trafen sich Funktionäre der Kameradschaftsverbände Tirol und Salzburg am Truppenübungsplatz Hochfilzen. Die Präsidenten Hermann Hotter und Josef Hohenwarter begrüßten dazu auch den ÖKB-Präsidenten Ludwig Bieringer und Tirols Landesrat, Präsidiumsmitglied Johannes Tratter. Die beiden Landesverbände arbeiten gut zusammen und verkörpern (mit dem Kameradschaftsbund Vorarlberg) das westliche Potential der neun Landesverbände. Die Klausur diene zum besseren Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch. Die gelebten Werte der Traditionsverbände sind unantastbar. Unterschiede ablesen kann man aber am Mitgliederaufkommen, wobei hier der Tiroler Kameradschaftsbund einen liberalen Weg geht. Präsident Hotter zeigte sich

„froh über die vielen Frauen, die neben den Marketenderinnen in unserem Verband mitarbeiten.“ Das Tiroler Präsidium nimmt auch Zivildienere auf, sofern diese keine Militärgegner sind, ebenso junge Leute, die aus gesundheitlichen Gründen keinen Heeresdienst leisten können oder konnten. „Wir sind ein Sozialverein“, so Hermann Hotter im Hinblick darauf, dass in Tirol bereits 1820 die ersten Veteranenvereine gegründet wurden und den Heimkehrern und Familien in bitterster Not geholfen haben.

Der soziale Gedanke steht bei den Kameradschaften besonders im Vordergrund (Feste feiern gehört dazu, Feste verschönern ebenso...). Die Klausur befasste sich zu einem Gutteil mit der Handhabung der Sozialfonds innerhalb der Verbände, über Modalitäten der Ausschüttung und

besonders mit der Mitgliederwerbung. ÖKB-Präsident Bieringer ist fest davon überzeugt, dass es möglich

sein wird, die Jugend wieder in vermehrtem Ausmaß für den ÖKB begeistern zu können.



SKB-Präsident Josef Hohenwarter, ÖKB-Präsident BR a.D. Ludwig Bieringer, Landesrat Mag. Johannes Tratter, TKB-Präsident Hermann Hotter.

Foto: Christa Sprenger

AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 1. Juli 2013 bis
31. Oktober 2013

Verdienstkreuz in Gold:

Kameradschaft Wörgl: Schroll Alfred, Rist Fritz, Zuzan Peter

Verdienstkreuz in Silber:

Bezirksverband Innsbruck-Land: Mühlgraber Hubert, **Kameradschaft Wörgl:** Eder Albert, Strasser Michael, Schwarzingler Ernst, Krimbacher Leo, Gasteiger Werner; Mag. Loinger Gerold; **Bezirksverband Kitzbühel:** Schratl Rudolf

Verdienstmedaille in Gold:

Bezirksverband Innsbruck-Land: Penz Johann; **Kameradschaft Wörgl:** Sedlak Klaus, Regionaldekan Mairhofer Theo, Wechselberger Johann; **Kameradschaft Vomp:** Schubert Karl-Josef; **Kameradschaft Jochberg:** Gantschnigg Hubert

Verdienstmedaille in Silber:

Kameradschaft Wörgl: Previdell Hermann; **Kameradschaft Landhaus:** Cescozzi Ezio; **Veteranenverein Brandenburg:** Auer Josef, Arzberger Albert; **Kameradschaft Jochberg:** Mader Gerhard, Dollereder Maximilian, Werlberger Peter, Pichler Thomas, Egger Wolfgang; **Kameradschaft Tarrenz:** Huber Norbert

Verdienstmedaille in Bronze:

Kameradschaft Wörgl: Werlberger Josef; **Kameradschaft Landhaus:** Remia Carlo Michele, Patuzzi Tiziano; **Kameradschaft Vomp:** Sailer Franz; **Kameradschaft Tarrenz:** Auprich Jürgen, Donnemiller Werner, Haid Max, Sailer Anton; **Kameradschaft Jochberg:** Fröschl Josef

Reservistenehrenschild:

Veteranenverein Brandenburg: Ascher Manuel, Neuhauser Bernhard, Kofler Sebastian; **Kameradschaft Jochberg:** Feyersinger Hermann, Fröschl Josef; **Kameradschaft Tarrenz:** Hiebaum Karl

Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Wörgl: Sollerer Kaspar; **Kameradschaft Thiersee-Landl:** Gruber Anton

Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Veteranenverein Brandenburg: Neuhauser Josef; **Kameradschaft Thiersee-Landl:** Pfluger Hugo, Seeleitner Fritz, Suchan Erwin, Thaler Johann

Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Thiersee-Landl: Bellinger Anton, Rovara Konrad, Fuchs Hans-Jörg, Hofer Rudolf, Juffinger Georg, Schwaiger Werner, Sonnendorfer Georg, Thaler Georg, Tragseil Rudolf

Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Bronze:

Veteranenverein Brandenburg: Klingler Andreas

Große Damenehrenbroche in Altsilber mit Silberemblem:

Kameradschaft Jochberg: Koidl Christine

Kleine Damenehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem:

Kameradschaft Fügen-Fügenberg: Haas Sieglinde; **Kameradschaft Landhaus:** Lazzeri Pia; **Kameradschaft Jochberg:** Klauzner Verena

30 Jahre Kameradschaft Vomp



Obmann Hubert Scheffknecht und Schriftführerin Rosemarie Scheffknecht freuen sich über die Anwesenheit der Abordnung der „Peacekeeper“, die extra zum Jubiläum anreisen.
Fotos: Kameradschaft Vomp

VOMP (spr): Seit nunmehr 30 Jahren ist die Kameradschaft Vomp ein wichtiger kultureller Bestandteil der Marktgemeinde. Die Gemeinschaft wuchs rasch zu einem lebendigen Verein heran, der im gesellschaftlichen und kulturellen Leben von Vomp einen hohen Stellenwert einnimmt. Es haben sich immer wieder Menschen aller Alters- und Bevölkerungsgruppen zusammengefunden, um sich für die Ziele und Werte des Kameradschaftsbundes einzusetzen. Im September 1982 lud Bezirksobmann RR Rudolf Hörhager die Heimkehrer beider Weltkriege und die Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung. Dem Proponentenkomitee gehörten u.a. Ehrenhauptmann Josef Schubert und Hofrat Dr. David Streiter an. An der Gründungsversammlung am 24. November 1983 nahmen u.a. Vertreter des Tiroler Kameradschaftsbundes sowie Bürgermeister Hans Aicher und Major Hans Villas teil. 43 Vompener Persönlichkeiten meldeten sich sofort als Mitglieder und wählten aus ihren Reihen nachfolgenden Vorstand: Obmann Max von Biegeleben, Obmann-Stv. GR August Hackel, Schriftführer HR Dr. David Streiter, Stellvertreter: Heinrich Steinlechner, Kassier Georg Biechl, Stellvertreter: David Wieser, Beiräte Johann Sailer und Alois Salficky, Rechnungsprüfer Josef Wiedmann und Rudolf Prantl. Max Biegeleben lenkte die Geschicke der Kameradschaft Vomp von 1983 bis 1999 als Obmann, ihm folgte bis 2005 Hans Kluckner, der auch von 2002 bis 2005 die Funktion des Bezirksobmannes von Schwaz bekleidete. Josef Wiedmann wurde 2005 zum Obmann der Vompener gewählt und war bis zum Jahre 2011 im Amt. Ihm folgte Hubert Scheffknecht als Obmann. In diesen drei Jahrzehnten ist es den jeweiligen Vereinsführungen nicht



Dank und Anerkennung an Bürgermeister Karl Josef Schubert, Kamerad Franz Sailer und Dekan Stanislaus Majewski.

nur hervorragend gelungen, das kulturelle Leben zu bereichern, sondern sich auch über die Gemeinde- und Bezirksgrenzen einen Namen zu machen. Davon zeugen u.a. die Errichtung des Landesehnenmales in Fiecht, das vor 25 Jahren feierlich eingeweiht wurde. Die Pflege und Betreuung dieser Stätte ist besonders Schriftführerin Rosemarie Scheffknecht ein Herzensanliegen. Die jährliche stimmungsvolle Weihnachtsfeier in der Hinterrif ist legendär und für die Teilnehmer eine ganz besondere Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Ausrückungen zu den verschiedensten Festen des kirchlichen und weltlichen Lebens gehören ebenso zu den Aktivitäten wie die Pflege der Kameradschaft bei gemeinsamen Grillfesten oder Ausflügen. Die Kameradschaft Vomp lebt vom Idealismus seiner Mitglieder und Funktionäre, von der Akzeptanz in der Bevölkerung sowie von der Verankerung in der Gemeinde. Obmann Hubert Scheffknecht und sein Team sind Garant dafür, dass sich die Mitglieder im Verein wohl fühlen, in einem von gegenseitigem Verständnis und Achtung geprägtem Klima gemeinsam die Herausforderungen der kommenden Jahre zu bewältigen.

Landesauszeichnungen

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch von anderen Vereinen, Verbänden und Institutionen Personen für ihre Arbeit und Leistungen eingegeben und am 15. August 2013 vom Land Tirol ausgezeichnet. Soweit das Redaktionsteam in Erfahrung bringen konnte, dürfen wir zur Landesauszeichnungen 2013 herzlich gratulieren:



Verdienstkreuz

Bürgermeister Major Paul Hauser,
Matrei am Brenner
Universitätsdozent Dr. Meinrad Pizzini, Völs



Verdienstmedaille

Embacher Andreas, St. Jakob i.H.
Wolfgang Hechenberger, Kirchberg
Reichholf Marialuise, Weer
Trachmann Alexander, Telfs
Vzlt., Wibmer Peter-Paul, Matrei i.O.
Girardi Giovanni, Sopramonte

Eine Besonderheit war heuer, dass aus Südtirol erstmals alle drei Volksgruppen anwesend waren. Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder in seiner Ansprache: „Heuer wurden auch Personen der italienischen Sprachgruppe ausgezeichnet, weil wir der Meinung sind, dass es nicht auf die Sprache, die jemand spricht, ankommt, sondern ob jemand für dieses gemeinsame Tirol etwas bewegt.“

BO Friedl Hohenauer, ein herzlicher Gastgeber



Die Landesstandarte durfte beim 2. Bezirksfest in Innsbruck nicht fehlen.



Die Fahnenabordnungen des Khevenhüller 7-er Bundes: Walter Stangl, Werner Mair, Franz Stichauner und Michael Oberluggauer.



Franz Harlander kam mit einer starken Abordnung aus Ebbs.



Fahnenpatin Inge Partl, Obmann Vzlt. i.R. Karl Rainer, Oberstleutnant Werner Hardt-Stremayr, die Innsbrucker Bürgermeisterin Mag. Christine Oppitz-Plörer und BO Vzlt i.R. Hermann Kothmaier.

INNSBRUCK (Staspr): „Es muss sich wieder einmal was rühren in unserem Bezirk“, meinte Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer anlässlich der Vorbesprechung zum 2. Bezirksfest in Innsbruck-Stadt. Gut passte in diesem Zusammenhang auch, dass der Khevenhüller 7er Bund sein 90jähriges Bestandsjubiläum feierte, was bot sich also besser an als eine gemeinsame Veranstaltung. „Natürlich ist es in einer Stadt schwieriger, ein großes Bezirksfest mit vielen Teilnehmern und Mitarbeitern zu veranstalten, als im ländlichen Bereich“, ist BO überzeugt. Das Ziel war daher, ein kleines familiäres Fest bei guter Stimmung und netter Kameradschaft zu organisieren– und das ist auf jeden Fall gelungen! Bereits am Vorabend wurde am Kärntner Denkmal am Amraser Soldatenfriedhof ein Kranz niedergelegt, Obmann Vzlt. i.R. Karl Rainer, konnte beim anschließenden „Kärntner Abend“ die Teilnehmer

willkommen heißen. Das Bezirksfest selbst fand auf dem Areal der Schützenkompanie Wilten statt und begann mit einer Defilierung. Zum Festgottesdienst und zum anschließenden gemütlichen Beisammensein konnten BO Mag. Hohenauer und der Obmann des jubilierenden Vereines, Vzlt i.R. Karl Rainer u.a. begrüßen: Frau Bürgermeisterin Mag. Christine Oppitz-Plörer, Präsident Hermann Hotter, die Vizepräsidenten Hannes Stadlwieser und Hans-Peter Koidl, Oberstleutnant Werner Hardt-Stremayr vom Khevenhüller 7-er Bund, Bezirksobmann Vzlt. i.R. Hermann Kothmaier aus Kärnten, Gemeinderat Vzlt. i.R. Franz Hitzl, den Vizepräsidenten der Unteroffiziersgesellschaft Tirol, Vzlt. Anton Krickl mit Gattin Alina sowie Landeshornist Gerhard Grudl. Besonders stolz war der Khevenhüller 7er Bund auf die Teilnahme ihrer Fahnenpatin, Inge Partl. Die Feldmesse wurde in bewährter Weise von unserem Mi-

litärdekan Mag. Werner Seifert geleitet und dankenswerterweise von der Speckbacher Stadtmusikkapelle musikalisch umrahmt.

Für Speis und Trank sorgte Hauptmann Andreas Raas von der Schützenkompanie Wilten mit seinem Team. Bei dieser Gelegenheit ein herzliches „Vergelt's Gott“, liebe Wiltener Schützen, für euren Einsatz und die feine und angenehme Zusammenarbeit!

Die rege Teilnahme an dieser Veranstaltung gibt dem Bezirksverband Innsbruck-Stadt die Motivation, in absehbarer Zeit wieder ein Bezirksfest zu veranstalten. Ein herzliches Dankeschön für euer Kommen und Mitfeiern geht an die Kameradschaften: Wilten, Landhaus, Steinach am Brenner, Hall, Ebbs-Buchberg, Jochberg, Schwaz, Brandenberg und GO Viktor Graf Dankl. Weiters waren angereist: Unsere Landesstandarte, Abord-

nungen des Khevenhüller 7er-Bundes aus Kärnten und Tirol, die reisenden Kaiserschützen, die Kärntner in Innsbruck, die Speckbacher Schützenkompanie Alter Schießstand, die Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant sowie eine Abordnung der Schwazer Kaiserjäger.



BO Mag. Friedrich Hohenauer und Dr. Petra Kohler
Fotos: Christine Stadlwieser

Kameradschaft kennt keine Grenzen

Pfingstmontagstreffen in Nassereith



Die Partnerschaft zwischen Tirol und Vorarlberg wurde von Präsident Hermann Hotter durch die Überreichung einer künstlerisch gestalteten „Partnerschaftskerze“ bekräftigt. Im Bild v.l.: Obmann Franz Schuler, Vorarlberger Landesfähnrich Franz Achmüller, die Präsidenten Hermann Hotter (Tirol) und Alwin Denz (Vorarlberg).

NASSEREITH (staspr): Ihr 120-jähriges Bestandsjubiläum konnte heuer die Kameradschaft Nassereith feiern. Dieses Fest wurde verbunden mit der alljährlichen Partnerschaftsfeier zwischen dem Vorarlberger und dem Tiroler Kameradschaftsbund sowie den Ortskameradschaften Bezau und Nassereith. Aber vielleicht vorher kurz aus der Geschichte des jubilierenden Vereines:



Ende des 19. Jahrhunderts entstand auch bei den Heimkehrern in Nassereith im Jahre 1848 der Wunsch, eine Vereinigung ehemaliger Soldaten zu gründen. Im Konkreten waren das die Teilnehmer aus den Schlachten von Magenta und Solferino aus dem Jahre 1859, aus den Kämpfen von Custozza 1866. Dabei waren aber auch Soldaten, welche bei der Besetzung der bisher türkischen Provinzen Bosnien und Herzegovina im Jahre 1878 kämpften mussten. Am 27. Mai 1893 war es dann soweit und die Tiroler Landzeitung Nummer 21f 4 berichtete: „Der Veteranenverein von Nassereith hielt am Pfingstmontag im Gasthaus zum grünen Baum seine erste Generalversammlung ab, zu der sich 30 Mitglieder eingefunden haben. Vor Beginn derselben fand ein Gottesdienst statt, welchem die Veteranen beiwohnten. Dieselben hatten sich beim Gasthof Post gesammelt und zogen zur Messe in die Kirche.“ Zwei bittere Weltkriege unterbrachen zwar zeitweilig das Ver-

einsleben, nicht aber den Einsatz der Kameraden für unsere Heimat. Der erste Weltkrieg kostete 49 Männer ihr Leben und sieben Kameraden traf das Vermisstenschicksal, der Tribut unserer Heimat für ein unseliges Regime war noch härter: 55 Kameraden mussten in fremder Erde begraben, 13 weitere als vermisst gemeldet werden.

In diesem Sinne trafen sich auch am traditionellen Pfingstmontag des Jahres 2013 wieder Kameradschaften aus ganz Tirol und Vorarlberg in Nassereith. Obmann Franz Schuler und sein bewährtes Team hatten wie immer alles im Griff und bestens vorbereitet und fieberten schon dem Beginn der Veranstaltung entgegen. Nach der Aufstellung der Formationen und der anschließenden Defilierung, angeführt von der Musikkapelle Nassereith, fand aufgrund des „unsicheren“ Wetters der Festgottesdienst in der Pfarrkirche statt. Dieser wurde vom Ehrenkurat der Kameradschaft Nassereith, Mag. Josef Ahorn, und dem Landeskuraten des Vorarlberger Kameradschaftsbundes, Militärdekan Mag. Otto Krepper, geleitet. Nach der Kranzniederlegung erfolgten im Gemeindesaal die Ansprachen der Ehrengäste, für die musikalische Umrahmung beim gemütlichen Beisammensein sorgte das Fernpasstrio. Positives Resümee eines Teilnehmers: „Essen gut, Stimmung aus-



Ein Herzenstermin für die Vorarlberger Kameraden am Pfingstmontag in Nassereith: Fähnrich Karlheinz Walcher, Rainer Rogelböck, Obmann Karl-Heinz Fellner.



Die Stimmung in Nassereith war wie immer ausgezeichnet: v.l.: Adolf Papes, Manuela und Werner Hammerle.
Fotos: Christine Stadlwieser

gezeichnet, ein wirklich gelungenes Fest zu dem ich am nächsten Pfingstmontag sicher wieder kommen werde!“



Herzlich willkommen bei der Kameradschaft Nassereith:

Kirschner Anneliese, Petter Marion, Pellegrini Sieglinde, Deutschmann Viktoria, Unterlerchner Heinrich, Reich Melanie, Kugler Reinhold, Dingsleder Werner, Astner Josef



Herzlich willkommen beim 1. Tiroler Veteranenverein Waidring:

Steger Hubert, Schwaiger Wolfgang, Oberleitner Simon, Oberleitner Michael, Diechtler Andreas, Grundschöber Gabriele, Kogler Peter, Rier Richard

Jahreshauptversammlung in Brandenburg

BRANDENBERG (H.R.): Traditionell am 15. August hielt der Veteranenverein Brandenburg seine Jahreshauptversammlung beim Ascherwirt ab. Nach der Heiligen Messe, die Pater Josef Angerer zelebrierte, wurde gemeinsam mit der Bundesmusikkapelle Brandenburg und den Schützen zu Ehren der Gefallenen am Kriegerdenkmal ein Kranz niedergelegt. Obmann Rupprechter eröffnete anschließend die Versammlung und begrüßte die Anwesenden und Ehrengäste, unter anderem Bürgermeister Hannes Neuhauser, Ehrenobmann Alois Ascher sen., BO-Stv. Peter Schwarzenauer, Schützenhauptmann Johann Ampferer sowie Josef Penninger von der Kam. Brixlegg. Gräfin Taxis- Bordogna konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein und ließ durch den Obmann Rupprechter die besten Grüße ausrichten. Die Anwesenden wünschten Protektorin Gräfin Taxis auf diesem Wege gute sowie baldige Besserung. Wie in den vergangenen Jahren, so wurden auch heuer wieder einige Kameraden geehrt bzw. ausgezeichnet. Peter Schwarzenauer und Bgm. Neuhauser konnten an verdiente Mitglieder die Auszeichnungen, verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen, überreichen. Ein besonderes Bedürfnis war es, Ehrenhauptmann Adolf Lengauer zu gratulieren, der an diesem Tag in Innsbruck die Verdienstmedaille des Landes Tirol von den Landeshauptmännern Günther Platter und Luis Durnwalder entgegennehmen durfte. Den Marketenderinnen Sabina Rupprechter und Julia Haaser wurde als Dank für ihr Engagement beim Schnapsverkauf ein Blumenstrauß



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden u.a. auch verdiente Mitglieder geehrt und ausgezeichnet.

Foto: Vet.Verein Brandenburg

überreicht. Kassier Andreas Auer konnte leider nur von einem finanziellen Minus im vergangenen Vereinsjahr berichten, das durch die Ausgaben für das Vereinsheim beim Stocksportplatz zustande gekommen war. Apropos Vereinsheim: Obwohl das Anwesen noch nicht fertig ist, konnten schon einige Veranstaltungen abgehalten werden. Natürlich ist noch viel zu erledigen, jedoch hofft man, dass bis zum nächsten Jahr das Größte fertig sein wird. Der Veteranenverein Brandenburg wird 2014 sein 120-jähriges Bestandsjubiläum feiern und freut sich schon heute, zu diesem Anlass viele Gäste begrüßen zu dürfen. Bei den Ansprachen der Ehrengäste wurde noch einiges berichtet und richtig gestellt wobei Alois Ascher sen. bezüglich des momentanen Dorfgeplänkels etwas sehr Sinnvolles zur Sprache brachte: Uneinigkeiten sollten ausgedredet werden

und dies nicht im Wirtshaus oder sonst irgendwo oder gar verschlucken, denn der Veteranenverein wäre aus einem solchen Konflikt bald aufgelöst worden.

Die Versammlung wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen und dem anschließenden Wirtshaus-„Hogascht“, der bei einigen etwas länger dauerte, beendet.

95. Gelöbniswallfahrt in Mariastein



Ehrenhauptmann Bezirkskommandant Adolf Lengauer vom Veteranenverein Brandenburg, der die Fahnenabordnungen in Mariastein befehligte. Foto: W. Martin

MARIASTEIN (W.M.): Bei der 95. Gelöbniswallfahrt in Mariastein am ersten Septembersonntag regnete es sehr stark. Trotzdem konnte Präsident Hermann Hotter namens des Bezirksverbandes Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes und der Kameradschaft Mariastein-Angath-Angerberg zahlreiche Wallfahrer im Hof des Marienheiligtums willkommen heißen. Anwesend waren Nationalrat Josef Lettenbichler, Nationalrätin Carmen Gartelgruber, LAbg. Barbara Schwaighofer, mehrere Bürgermeister, Bundesratspräsident a.D. Georg Keuschnigg, Be-

zirkshauptmann Christian Bidner, Oberstleutnant Andreas Fischbacher vom Militärkommando Tirol mit Ehrenwache des Bundesheeres und viele weitere Ehrengäste. Den Gottesdienst zelebrierte Bezirkskurat Wallfahrtspfarrer Matthias Oberacher. Die festliche Umrahmung sorgten die Musikkapelle Mariastein-Angerberg und die Ehrenkompanie Veteranenverein Brandenburg. Verbunden mit dieser 95. Soldaten- und Gelöbniswallfahrt war das 49. Bezirksfest des Kameradschaftsbundes/Bezirk Kufstein.

Kameraden im Einsatz

ALPBACH (M.M.): Der Tourismusverband Alpbach setzte sich heuer bereits zum 3. Mal dafür ein,

dass die Wanderwege hergerichtet wurden. Die meisten Vereine beteiligten sich an dieser Aktion. Auch die Kameradschaft Alpbach war wieder mit dabei und Lois, Hannes und Martin arbeiteten tatkräftig mit. Nach Abschluss der Arbeiten wurden beim Grillen in netter Runde einige „Wegmachergeschichten“ ausgetauscht.



Alois Schneider und Hannes Margreiter gönnen sich für den Fotografen eine kurze Pause.

Foto: Martin Moser

Alexander Ager neuer Obmann in Itter

ITTER (U.St.): Die Kameradschaft Itter hielt im Gasthof Rössl die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Obmann Auer Hans begrüßte die Ehrengäste Bezirksobmann-Stv. Leonhard WurZRainer, Bürgermeister Hans Gratt und Ehrenmitglied Leonhard Kaufmann. Hans Auer berichtete über diverse Ausrückungen und Anschaffungen des Jahres 2012, bei denen für den Verein die Restaurierung der alten Schützenfahne, die nunmehr endlich einen würdigen Platz im Gemeindehaus Itter gefunden hat, ganz oben auf der Liste stand. Anschließend führte der Bürgermeister die Neuwahlen durch, bei der alle Wahlvorschläge einstimmig angenommen wurden: Neuer Obmann des Vereins wurde Alexander Ager, der sicher viel frischen Wind in die „Feder!“ bringen wird. Obmann Stellvertreter wurde Josef Lanzinger, Schriftführerin Uschi Strobl, Schriftführer-Stellvertreter Friedl Fuchs, Kassier Anton Rauter und Kassier-Stv. Max Pfister. Mit großer Freude wurden bei der Kameradschaft Itter neue Mitglieder begrüßt. Obmann Alex-



Hans Auer (1. Obmann-Stv.), Josef Lanzinger (Obmann-Stv.), Anton Rauter (Kassier), Max Pfister (Kassier-Stv.), Uschi Strobl (Schriftführerin), Leonhard WurZRainer (Bezirksobmann-Stv.), Alexander Ager (Obmann), BM Johann Gratt (†).

ander Ager wies besonders darauf hin, dass für jeden Interessierten die Vereinstüre offen steht!

Der besondere Dank ging an den scheidenden Obmann Hans Auer für seine jahrelange hervorragende Arbeit, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.



Drei Generationen Obmänner: Obmann Alexander Ager, Obmann a.D. Johann Auer, Ehrenobmann Leonhard Kaufmann. Fotos: Kameradschaft Itter

Georg Kreutner zum Obmann gewählt

ANGERBERG (J.Sch.) Die Kameradschaft Mariastein-Angerberg-Angath hielt am 19. April 2013 im Gasthaus „Blick ins Inntal“ in Angerberg die einundfünfzigste Jahreshauptversammlung ab, wobei der geschäftsführende Obmann-Stellvertreter Georg Kreutner 32 Mitglieder herzlich willkommen heißen konnte. Sein besonderer Gruß galt Präsident Hermann Hotter, dem Wallfahrtspfarrer von Mariastein, Mag. Matthias Oberascher, den drei Bürgermeistern Dieter Martinz – Mariastein, Walter Osl – Angerberg und Josef Haaser – Angath, den Vertretern der drei Feuerwehrkommandanten Günter Sieberer – Mariastein, Peter Osl – Angerberg und Franz Haselsberger – Angath, den Vertretern der Schützen der Pfarrgemeinde Angath, Sepp Schnellrieder und Franz Ellinger.

Nach dem ausführlichen Tätigkeitsbericht von Obmann-Stellvertreter Georg Kreutner, dem positiven Finanzbericht von Kassier Peter Ostermann erfolgte einstimmig die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Im Anschluss stand eine besondere Ehrung auf dem Programm: Altobmann Andreas Bramböck, der sei-

nerzeit auch Kassier des Bezirksverbandes Kufstein war, wurde für seine langjährige Tätigkeit als Obmann die Ehrenmitgliedschaft der Kameradschaft Mariastein-Angath-Angerberg verliehen und Kamerad Andreas Ertl wurde mit der Verdienstmedaille in Silber des Tiroler Kameradschaftsbundes ausgezeichnet. Die Überreichung der Urkunden wurde von Präsident Hermann Hotter vorgenommen. Die anstehende Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: Obmann: Georg Kreutner, Obmann-Stellvertreter: Josef Widschwentner, Kassier: Peter Ostermann, Schriftführer: Johann Schwarzenauer, Kassprüfer: Toni Bramböck und Franz Gaun. Der Präsident bedankte sich für die bestens organisierte Landes- und Gelöbniswallfahrt in Mariastein im Jahre 2012, die seit 1918 am ersten Sonntag im September gefeiert wird. Obmann Georg Kreutner bedankte sich abschließend bei allen Anwesenden für das ihm und seinem Team ausgesprochene Vertrauen, sein Dank ging an die Bürgermeister der drei Gemeinden, verbunden mit der Bitte, die Vereinsführung bei den kommenden Aufgaben tatkräftig zu unterstützen.

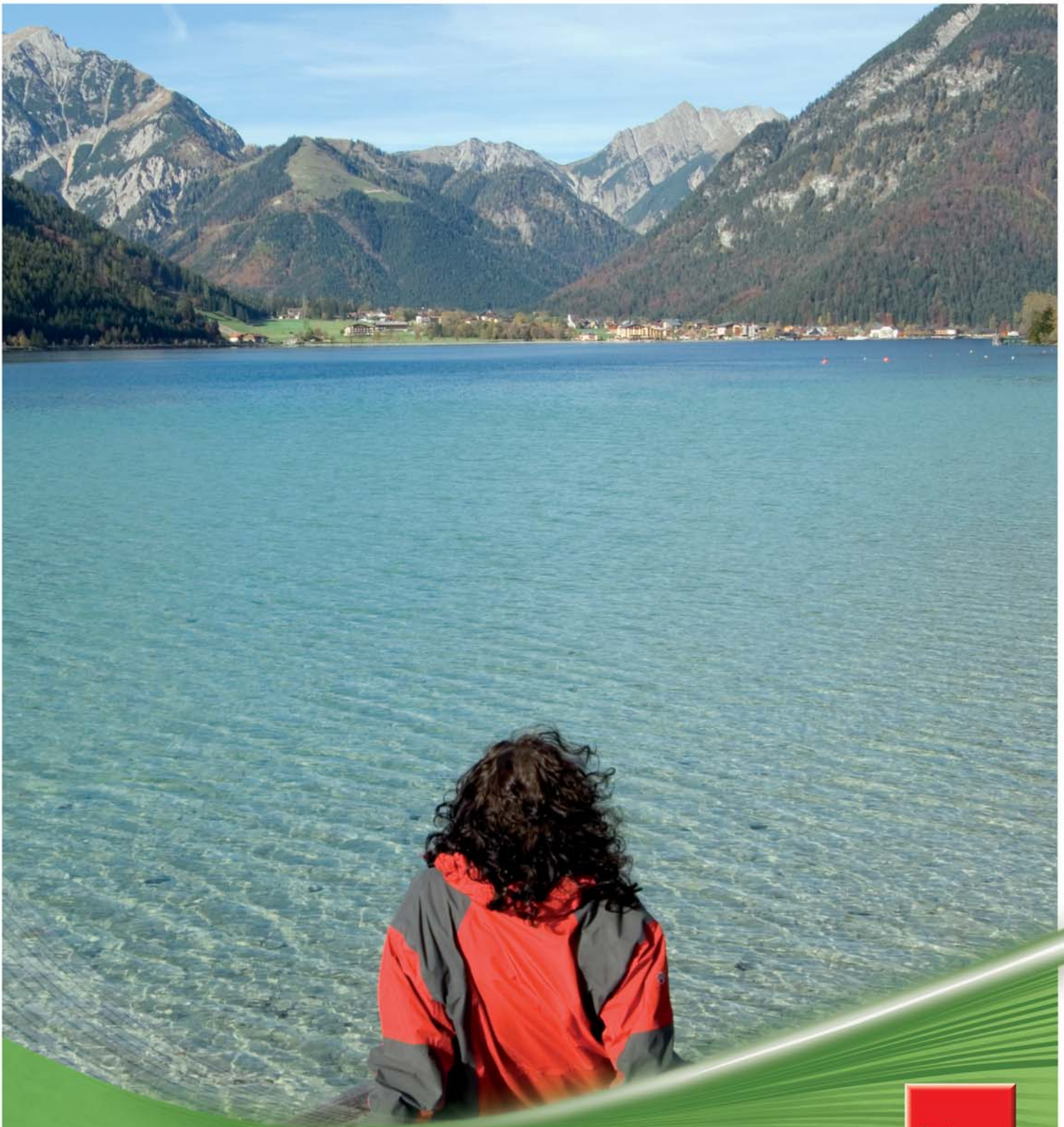
Kameradschaft Hall unterwegs



Ein gelungener Vereinsausflug führte ins Tannheimtal. Foto: Sabine Hofer

HALL (E.A.): Die Kameradschaft Hall besuchte im September im Rahmen des Vereinsausfluges das Tannheimtal. Herrliches Wetter und be-

ste Laune waren selbstverständlich. Nach dem Besuch des Heimatmuseums fuhr eine fröhliche Reisegesellschaft wieder nach Hause zurück.



tiroler
wasser
kraft

Unser Energieschatz!

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Generalversammlung in Stams



v.l.: Fahnenbegleiter Richard Ronacher (neues Mitglied im Vereinsvorstand), Fähnrich Herbert Perkhofer und Fahnenbegleiter Werner Kiechl.



Anton Mair (Verdienstmedaille in Gold), Herbert Perkhofer (Verdienstmedaille in Silber und Ehrenadel in Gold des OSK), Beate Enzinger (Auszeichnung für 25 Jahre Mitgliedschaft), Walter Haßlwanger (Verdienstmedaille in Silber), Rudolf Fritzer (Verdienstkreuz in Silber), Mario Außerlechner (Verdienstmedaille in Silber), Bernd Soraperra (Verdienstmedaille in Bronze).
Fotos: Kameradschaft Stams

STAMS (S.E.): Es wird nicht genau so, aber so genau weitergehen. Die Fahne mit den Fahnenbegleitern neben dem Altar. In den ersten fünf Bankreihen die uniformierte Kameradschaft. Die Lesung und die Fürbitten vorgetragen von zwei Markentenderinnen. Mit dem Gottesdienst beginnt für die Kameradschaft Stams jedes Jahr der zweite Sonntag im März. Vor der anschließenden Generalversammlung im Feuerwehr- und Vereinshaus gibt es für die Teilnehmer noch eine kleine „Stärkung“. Der Obmann eröffnete die Generalversammlung und konnte mit den Kameradinnen und Kameraden auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen: den HH Pfarrer Pater Michael, Bürgermeister Franz Gallop, Vizebürgermeister Gerhard Wallner, den Kommandanten der FF Stams, Bernhard Haßlwanger, den Obmann der Schützengilde, Ing. Franz Prantl, den Obmann der Schützenkompanie und Gemeindevorstand, Hermann Schweigl, den Hauptmann der Schützenkompanie, Alfred Raich, von der Musikkapelle Stams Vorstandsmitglied Walter Christl. Ein besonderes „Grüß Gott“ gab es für Ehrenmitglied Pepi Köll, Fahnenpatin Ilse Seebacher und die neue Markentenderin Beate Außerlechner. Weil alle Mitglieder die Einladungen rechtzeitig erhalten hatten und die Tagesordnung aus der Einladung ersichtlich war, konnte der Obmann die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung feststellen. Anschließend gedachten die Mitglieder der Generalversammlung im Besonderen des im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen „Förderers“ Franz Quatember. In seinem Bericht bewertete der Obmann das abgelaufene Vereinsjahr als ein sehr gutes. Begründet hat er seine Einschätzung mit dem Auftreten bei kirchlichen und weltlichen Anlässen

(Pünktlichkeit, Anzahl der Ausrückenden, Erscheinungsbild der Uniformen), der Entwicklung beim Mitgliederstand („Uniformierte“ und „Förderer“) und der Einhaltung des Finanzplanes. Ohne viele Zahlen und Daten, kann sich eh keiner merken, dann der Bericht der Schriftführerin. Über die wichtigsten Positionen bei den Einnahmen und Ausgaben sowie das Gesamtergebnis des abgelaufenen Vereinsjahres berichtete anschließend Kassier Mario Außerlechner. Der Obmann stellte fest, dass mit diesem Ergebnis die Abweichung zum Finanzplan nur 3 % beträgt. Vom Ergebnis der Kassaprüfung berichtete Werner Kiechl. Er bescheinigte dem Kassier sehr genaue und übersichtliche Buchführung. Der Antrag, den Vereinsvorstand für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr zu entlasten, wurde einstimmig angenommen. Zum Tagesordnungspunkt Neuwahlen übergab der Obmann den Vorsitz an Bürgermeister Franz Gallop. Die Wahl des Obmannes und seines Stellvertreters erfolgte schriftlich mit vorbereiteten Stimmzetteln in einem Wahlgang. Die übrigen 7 Mitglieder des Vereinsvorstandes wurden per Handzeichen einstimmig in ihre Funktionen gewählt. Die vorbereiteten Auszeichnungen wurden anschließend verdienten Mitgliedern vom Obmann, seinem Stellvertreter, dem Bürgermeister und dem HH Pfarrer Pater Michael übergeben. Alt-Bürgermeister Alois Kluibenschädl konnte aus gesundheitlichen Gründen bei der Generalversammlung nicht anwesend sein. Die Verdienstmedaille in Gold wird ihm bei einer später stattfindenden Veranstaltung übergeben. In seinen Grußworten bedankte sich der HH Pfarrer Pater Michael bei der Kameradschaft für ihren Fleiß und ihre Verlässlichkeit bei den zahlrei-

chen Ausrückungen im Dorf. Bürgermeister Franz Gallop freute sich über die funktionierende Kameradschaft und das Gemeinsame aller Vereine im Dorf. Als Sprecher aller Vertreter der Traditionsvereine im Dorf war diesmal Hermann Schweigl, Obmann der Schützenkompanie Stams, am Wort. Er lobte die Kameradschaft für die klare

Struktur im Ablauf der Generalversammlung. Man hat immer das Gefühl, dass der Obmann alles genauestens geplant hat. Nicht planen kann er den Tagesordnungspunkt „Allfälliges“. Nach zahlreichen Fragen und Anregungen der Mitglieder schloss der Obmann die Generalversammlung. Der gemütliche Teil hat auch heuer wieder etwas länger gedauert.

Bergmesse am Rauhen Kopf



Nicht aus dem Veranstaltungskalender wegzudenken: die Bergmesse auf dem Rauhen Kopf.
Foto: Kameradschaft Reith

REITH (G.J.): Die Heimkehrerkameradschaft Reith bei Kitzbühel veranstaltete bei herrlichem Sommerwetter die wohl schon zur Tradition gewordene Bergmesse beim Friedenskreuz am Rauhen Kopf. Die Messe wurde zelebriert von Dekan a.D. Herbert Haunold und musikalisch umrahmt von einem Bläserquartett der Musikkapelle Reith. Die vielen Fahnenabordnungen und die zahl-

reichen Besucher gaben dem Fest einen würdigen Rahmen. Nach dem Gottesdienst erklangen noch wunderschöne Melodien der Weisenbläser und anschließend unterhielt Pauli Aschaber mit einer Harmonika und seinen almerischen Liedern und Jodlern die Gäste und so endete wieder ein schönes, eindrucksvolles und unvergessliches Bergerlebnis.

„Festa Alpini“ am Gardasee

TENNO (Stapsr): Hoch über dem Gardasee liegt das kleine malerische Bergdörfchen Tenno am gleichnamigen See. Jedes Jahr am letzten Juli-Wochenende findet dort ein dreitägiges Fest der dortigen Alpinigruppe, also der ehemaligen Soldaten der italienischen Gebirgsgruppe statt. Seit vielen Jahren sind zu dieser Veranstaltung Abordnungen aus Tirol eingeladen, in der letzten Zeit wurde diese durch die Kameradschaft Landhaus und die Bergwacht Völs wahrgenommen. „Verbindungsoffizier“ zu den Alpini von Tenno und den mit ihnen befreundeten Alpini aus Ranchio Valcuvia am Lago Maggiore ist der stolze Tiroler Ezio Cescotti, ein Welschtiroler, also ein Tiroler mit italienischer Muttersprache.

Auch in diesem Jahr konnten die Tiroler die überaus herzliche Gastfreundschaft der Alpini bei gutem Wein und ausgezeichneten Trientiner Spezialitäten genießen, die Wiedersehensfreude war auf beiden Seiten groß. Sichtlich gerührt waren unsere Freunde und Alpini-Kameraden vom Gastgeschenk, einer Miniatur der Friedensglocke der Arge-Alp in Telfs, aber auch über einige sichtbare Auszeichnungen jener Persönlichkeiten, welche sich seit vielen Jahren für die grenzüberschreitende Freundschaft und Zusammenarbeit im Sinne des Friedens zwischen beiden Ländern eingesetzt haben. Eine Gegeneinladung anlässlich des TKB-Landesschießens mit anschließendem Besuch des Weihnachtsmarktes wurde gerne angenommen.



V.l.: stehend: Vizebürgermeister Giuliano Marocchi aus Tenno, Valter Pianazza aus Ranchio Valcuvia, Bürgermeister Carlo Michele Remia (Tenno), Kamerad Meinhard Sarg, Ezio Cescotti, Bürgermeister Claudio Ciceri (Ranchio Valcuvia) mit Vizepräsident Hannes Stadlwieser und dem Capogruppo Tiziano Patuzzi aus Tenno.

Bergmesse am Friedenskreuz am Alkuser See

AINET (C.E.): Nach 6-jähriger Pause fand wieder eine Bergmesse am Friedenskreuz beim Alkuser See statt. Vor 20 Jahren wurde das Friedenskreuz von dem leider viel zu früh verstorbenen damaligen Obmann des Kameradschaftsbundes Ainet und Umgebung und Vizepräsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes, Heinz Brugger, zu Ehren der Gefallenen beider Weltkriege, der verunglückten Bergkameraden und der Unfallopfer im Straßenverkehr aufgestellt.

Claudia Entstrasser, Obfrau der Kameradschaft Ainet, konnte auch Herrn Vizebürgermeister von Ainet,

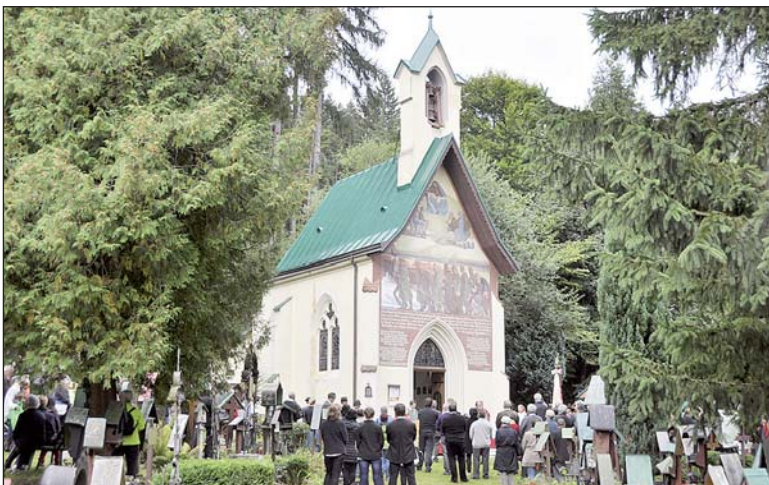
Mag. Klaus Lukasser, sowie die Fahnenabordnungen der Kameradschaften Sillian, Tristach, Ainet und die Schützenabordnungen Schlaiten und Ainet begrüßen. Bei strahlendem Wetter wurde die Messe von Pfarrer Paul Kellner zelebriert und von der Bläsergruppe Ainet feierlich umrahmt. Auch die rund 200 Wanderer trugen dazu bei, dass die Bergmesse und das kameradschaftliche Beisammensein zu einem gelungenen Fest wurden.

Am Pitsched-Boden wurde für Speis und Trank reichlich gesorgt und die fleißigen Marketenderinnen der Kameradschaft Ainet kümmerten sich um ein Schnäpschen danach.



Bei strahlendem Wetter trafen sich die Teilnehmer zur Bergmesse am Alkuser See.
Foto: Kameradschaft Ainet

Waldfest am Tummelplatz



Die Premiere des Amraser Waldfestes bot den Besuchern ein attraktives Rahmenprogramm.
Foto: Hans Zimmermann

INNSBRUCK (H.Z.): Im September 2013 fand erstmals ein Waldfest am Tummelplatz statt. Der feierliche Anlass dafür war das Kirchenpatrozinium der großen Kreuzkapelle am Tummelplatz, welches mit einer Festmesse feierlich begangen wurde. Die Hl. Messe wurde von Pfarrer Mag. Patrick Busskamp gefeiert sowie von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Amras musikalisch umrahmt.

Im Anschluss fand ein zünftiger Waldfrühschoppen mit musikalischer Umrahmung durch das „Schneiderhäusl-Trio“ statt, die vielen Gäste wurden dabei mit besonderen kulinarischen Spezialitäten von den Mitgliedern des Tummelplatzerverein verwohnt. Nachdem das „Amraser Waldfest“ in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Innsbruck organisiert wurde, konnten die ca. 2.500

Besucher mit einem attraktiven Rahmenprogramm unter dem Motto „Der Lebensweg eines Baumes“ - „Stauen und Begreifen - ein Walderlebnis für Jung und Alt“ begeistert werden. Für die interessierten Besucher fanden stündlich kulturgeschichtliche Führungen am Tummelplatz statt.

Hinweis: Die diesjährige Gedenkfeier am Tummelplatz findet am Sonntag, dem 3.11.2013, um 14.00 Uhr am Tummelplatz statt. Die Predigt wird von Militärpfarrer Dr. Werner Seifert gehalten, die musikalische Umrahmung erfolgt durch die Stadtmusikkapelle Amras. Wir laden die Abordnungen des Kameradschaftsbundes, der Traditionsvereine und die Freunde des Tummelplatzes zu dieser traditionellen Feier sehr herzlich ein.

Danke, Thomas!

MATREI AM BRENNER: Eine Funktionärsära ging zu Ende: Der Bezirksausschuss Innsbruck-Land verabschiedete sich von Jenewein Thomas und dankte für seine langjährige Funktionstätigkeit im Bezirk. Bezirksobmann Johann Peter Mayr überreichte Thomas Jenewein den Ehrenteller. Neben dem Bezirksausschuss gaben Vizepräsident Hannes Stadlwieser, Landesschriftführerin Christa Sprenger, Bürgermeister Paul Hauser und der Ausschuss aus der Kameradschaft Matrei dem verdienten Funktionär die Ehre und kamen, um ihm zu gratulieren und würdig zu feiern. Thomas Jenewein ist seit 1953 bei der Kameradschaft Matrei am Brenner. Für seine langjährigen Verdienste wurde er zum Ehrenobmann ernannt. Besonders erfreulich ist, dass er mit seinen stolzen 87 Jahren immer noch ausrukt.



Thomas Jenewein (3. Von links) freute sich über die würdige Feier, die ihm zu Ehren stattfand.

Foto: Hannes Stadlwieser

Brixlegger Kameraden unterwegs

BRIXLEGG (E.St.): Der letzte Sonntag im August wurde zum Anlass genommen, einen schönen Ausflug miteinander zu verbringen, und 26 Kameraden mit Partner/innen fuhren durchs Zillertal und über die Gerlos bis zu den Krimmler Wasserfällen. Von einem Aussichtspunkt aus genossen die Teilnehmer die Gischt des tosenden Sturzbaches. Da das Wetter nicht unbedingt einen Spaziergang zu den Wasserwelten erlaubte, ging es nach dem Mittagessen weiter nach Mittersill und Konrad war wiederum der beste Reiseführer. Im Tauernmuseum war Natur pur angesagt und da staunten die Teilnehmer über die Präsentation des Naturschutzgebietes der Hohen Tauern. Ein heißer Tipp war die Verkostung der „Windbeutel“ im Gasthof Tauernblick, und gut gelaunt ging es anschließend wieder heimwärts.



Gut gelaunt und gestärkt wurde die Heimreise angetreten.

Foto: E.Sternat

Herrlicher Vereinsausflug der Kameradschaft Fügen

FÜGEN (H.Sch.): Die Kameradschaft Fügen-Fügenberg startete zu ihrem Vereinsausflug: Erste Station war das Stift Stams im Oberinntal. Dort wurden die Teilnehmer zu einer Besichtigung mit Führung eingeladen, anschließend kam das leibliche Wohl zu seinem Recht und das Mittagessen wurde eingenommen. Am Nachmittag ging es weiter ins Kühtai, dort wurde bei Traumwetter eine Kaffeepause eingelegt. Das phantastische Wetter, die herrliche Aussicht, die gute Organisation und die ausgezeichnete Stimmung werden allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.



Am Speichersee im Kühtai gelang dieser Schnappschuss.

Foto: Kameradschaft Fügen-Fügenberg

Gemütlicher Nachmittag mit den Bewohnern des Altenheimes Matriei

MATREI IN OSTTIROL (M.R.): Nach dem Motto „gemeinsam statt einsam“ fand auf Einladung der Kameradschaft Matriei Osttirol und Umgebung ein gemütliches Beisammensein mit den Bewohnern des hiesigen Altenheimes im Kaffeehaus-Gastgarten der Familie Pötscher statt.

Im Beisein von Bezirksobmann Vzlt. Peter Paul Wibmer begrüßte Obmann Egger die Senioren, wünschte allen viel Spaß und gute Unterhaltung. Es war ein geselliger Nachmittag mit Krapfen, Wurstsalat, Kuchen und Kaffee, Getränken nach Wunsch sowie musikalischer Unterma- lung durch die Osttiroler Musikanten. Es wurde getanzt, viel gelacht – alles in allem eine gelungene Zusammenkunft der „alten Generation“ mit dem Wunsch und der Bitte an die Kameradschaft Matriei in Osttirol,



Elisabeth Gratz genoss den Nachmittag.

dieses für sie unvergessene Erlebnis nicht auf sich beruhen zu lassen, sondern wenn möglich, weiterhin Treffen dieser Art zu wiederholen. Alle waren voll des Lobes, auch dar-



Der gesellige Nachmittag fand bei allen Beteiligten großen Anklang.

Fotos: M.Remler

über, dass gerade die alten Leute nicht in Vergessenheit geraten, sondern wie hier, vorbildlich praktiziert ihren Platz sehr wohl in unserer Gesellschaft haben. Der Dank ergeht an

die Wirtsfamilie Pötscher für die Kaffeespense sowie an die Helferinnen und Helfer, die einen reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung ermöglicht haben.

Gut Holz in Reith bei Kitzbühel

REITH (G.J.): Die Heimkehrerkameradschaft Reith b.K. veranstaltete ein Bezirks-Kameradschafts-kegeln. Die 40 teilnehmenden Gruppen zu je drei Personen wurden eingeteilt in Herren-, Damen- und gemischte Mannschaften. Bei den Damen sicherte sich die Mannschaft Jochberg 3 mit Anna Bachler, Hanni Resch und Leni Krainik den 1. Rang. Bei den Herren belegte die Mannschaft Kössen 2 mit Heinz Exenberger, Hans Fink und Mainrad Plangger den 1. Platz. Bei der gemischten Mannschaft siegte Reith 9 mit Fini Chlubna, Jakob Hager und

Georg Jöchel, dieselbe Mannschaft holte sich auch den Turniersieg und somit auch den Wanderpokal. Die beiden Turniersieger wurden bei den Damen Leni Krainik von der Kameradschaft Jochberg und bei den Herren Jakob Hager von der Kameradschaft Reith. Beim Obmänner-Kegeln war der Obmann der Kameradschaft Oberndorf Johann Spiegel, nicht zu schlagen. Die Heimkehrerkameradschaft Reith dankt nochmals für die rege Teilnahme, gratuliert allen zu ihren erreichten Rängen und wünscht „gut Holz“ fürs nächste Jahr.



v.l.: Jöchel Georg, Fini Chlubna und Jakob Hager.

Foto: Hölzl

Souveränität und Solidarität...



Mit der Präzision eines Schweizer Uhrwerkes fliegt die „Patrouille Suisse“ ihre bekannteste Figur, den „Tunnel“ – eine Maschine fliegt gegen die Formation!!

Foto: Markus Kaltenböck

ZELTWEG (M.P.):Unter diesem Motto stand die Airpower13 im steirischen Zeltweg. Aufgrund des riesigen Erfolgs vor zwei Jahren kehrte eine der größten Airshows zurück auf den Fliegerhorst Hinterstoisser. 200 Flugzeuge und Hubschrauber aus 21 Nationen waren an den beiden Tagen am Boden und natürlich auch in der Luft zu bestaunen. Neben den spektakulären Vorführungen der Kunstflugstaffeln sowie den Displays von modernen Kampffjets bis hin zu kriegsgedienten Oldtimern war die Darstellung von Aufgaben aus dem Bereich der Luftraumüberwachung und des Lufttransportes ein wesentliches Element der heurigen Flugshow. Ein weiteres Highlight stellte Felix

Baumgartner mit seiner Red Bull Stratos-Kapsel dar. Aus dieser Kapsel sprang Baumgartner bekanntermaßen im Oktober 2012 aus einer Höhe von über 39 Kilometern ab und erreichte im freien Fall eine Geschwindigkeit von 1357,60 km/h – also Überschall. Einmal mehr muss dem Österreichischen Bundesheer, Red Bull und dem Land Steiermark großer Dank für die Organisation einer solchen Großveranstaltung ausgesprochen werden. Die Airpower ist mittlerweile ein fixer Termin im Kalender aller Flugbegeisterten. Es darf zu hoffen bleiben, dass auch im Jahr 2015 Zeltweg wieder für ein Wochenende zur fliegerischen Metropole Europas ernannt wird.

Seit 30 Jahren dabei

ITTER (W.M.): Seit 30 Jahren findet eine Wallfahrt zur milchwirtschaftlichen Kapelle auf der Kraftalm in Itter statt. Dieses kleine Gotteshaus wurde vom Verband der Käse- und Molkereifachleute unter dem damaligen Obmann und jetzigen TKB-Präsidenten Hermann Hotter initiiert und erbaut und wird sehr gut angenommen, sowohl von privater Seite für kirchliche Feiern als auch von Wallfahrern. Die 30. Wallfahrt am dritten Sonntag im August fand wieder bei herrlichem Wetter statt. Den Gottesdienst zelebrierte der aus Hopfgarten stammende Prälat Balthasar Sieberer. Die Messe wurde von der Musikkapelle Itter und von der Schützenkompanie Westendorf mitgestaltet. Der Kameradschaftsbund Wörgl stellte wieder die Ehrenformation. Das anschließende kameradschaftliche Beisammensein im Gasthof Kraftalm wurde vom Hopfgartner Salvenklang stimmungsvoll untermalt.



Die Kapelle auf der Kraftalm, ein beliebter Treffpunkt.

Foto: Werner Martin

Zu Besuch bei Freunden in Kärnten



Die Verdienste von Inge und Helmut Baumgartner um den Tiroler Kameradschaftsbund wurden vom TKB-Präsidenten Hermann Hotter mit der Silbernen Verdienstmedaille gewürdigt.

Foto: Privat

REICHENFELS (W.M.): Die Kärntner Gemeinde Reichenfels feierte mit dem Kameradschaftsbund Reichenfels-St. Peter das 90. Vereinsjubiläum. Mit dabei war eine 17-köpfige Abordnung der Kameradschaft Wörgl unter Führung von BO Hermann Hotter. Im Zuge dieses Besuches wurde die seit Jahrzehnten bestehende Freundschaft mit der Gastwirtsfamilie Helmut und Inge Baumgartner vom Hirschenwirt in Reichenfels aufgefrischt. Inge entstammt der Familie Silberberger vom Hotel „Alte Post“ in Wörgl und es tat wieder einmal gut, sich ausgiebig mit der in Kärnten verheirateten Kameradin und ihren Lieben zu unterhalten. Die Wörgler Abordnung nahm am Anreisetag (Samstag) an der Gedenk-

tafelenthüllung und am Ehrenabend der Kameradschaft Reichenfels-St. Peter teil. Am Sonntag bei der Feldmesse mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal überbrachte TKB-Präsident Hermann Hotter die Grüße des ÖKB-Präsidenten Ludwig Bieringer. Das Bezirksfest mit Feldmesse und Kameradschaftsaufmarsch zeigte wieder einmal in beeindruckender Weise auf, wie stark Glaube und Tradition miteinander verbunden sind. Die Wörgler Kameradinnen und Kameraden traten mit den besten Eindrücken und originellen Gastgeschenken die Rückreise nach Tirol an, verabschiedet von den Kameraden von Reichenfels St. Peter mit Obmann Ökonomierat Max Steinkellner, dem Bürgermeister der Gemeinde,

Manfred Führer, und der Gastwirtsfamilie Baumgartner. Als besondere Ehre und Auftrag für eine weitere intensive Kameradschaftspflege empfanden TKB-Vorstandsmitglied Werner Martin, Fähnrich Hermann Strasser und die Fahnenbegleiter Hans Wechselberger und Fred Schroll ihre Auszeichnung mit dem Ehrenkreuz in

Silber bzw. Verdienstmedaillen in Silber des Kärntner ÖKB-Landesverbandes.

Der Kameradschaftsbund Tirol ehrte den Kameradschaftsbund-Präsidenten von Kärnten StR. Ing. August Eberhard, mit dem Goldenen Verdienstkreuz.

Harry feierte 50er



v.l.: Obmann Adolf Wind, Hannelore Vondrak, Geburtstagskind Harry, Eva Aichner, die gute Seele des Vereines und Johann Einkemmer. Foto: Gerda Pilsinger

HALL (E.A.): Harry Aichner, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Hall feierte einen runden Geburtstag. Der „Vereins-Designer“ der für das Briefpapier, Ausflugsausschreibungen, div. Feiern usw. verant-

wortlich zeichnet, wurde 50 Jahre jung. In gemütlicher Runde wurde gefeiert und gratuliert sowie als sichtbares Zeichen des Dankes ein Geschenkkorb überreicht.

Sofie und Ernst Kogler 60 Jahre verheiratet



Herzlichen Glückwunsch Ernst und Sofie Kogler. Foto: Kameradschaft Vomp

VOMP (R.Sch.): Im Mai feierten Sofie und Ernst Kogler ihr 60-jähriges Hochzeitsjubiläum. Ernst Kogler ist 1921 geboren und seit 1985 Mitglied der Kameradschaft Vomp. Er war Obmann-Stellvertreter und sehr engagiert im Ausschuss tätig.

Seine Frau Sofie ist 1923 geboren und seit 1997 Mitglied des Vereines. Trotz hohen Alters erfreuen sie sich bester Gesundheit. Die Kameradschaft Vomp wünscht beiden weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Hubert Auer 70 Jahre



Geburtstagskind Hubert Auer (5. von links) im Kreise seiner Gratulanten. Foto: Veteranenverein Brandenburg

BRANDENBERG (H.R.): Kamerad Hubert Auer feierte bei bester Gesundheit seinen 70sten Geburtstag. Da der Jubilar den Sommer als Senner auf der Alm verbringt, besuchte in eine Abordnung des Veteranenvereines Brandenburg auf der Eilalm in Brandenburg/Aschau und gratulierte dem Jubilar und überreichte ihm einen Geschenkskorb.

Bei strahlendem Wetter und herrlicher Almluft dauerte die Feier etwas länger. Kamerad Hubert ist seit 1964 Mitglied beim Veteranenverein. Der Veteranenverein Brandenburg wünschte dem Jubilar noch eine schöne und gesunde Almzeit und dass er mit seinen Tieren immer wieder gut nach Hause kommt.

Gemeinsame Geburtstagsgratulation



Ehrenobmann Walter Vonbank, Hanni und Josef Pfister und Obmann Hansjörg Schweiberer stellten sich erfreut dem Fotografen.

Foto: Kameradschaft Fügen-Fügenberg

FÜGEN (H.J.Sch.): Josef und Hanni Pfister feierten gemeinsam: Kamerad Josef beging sein 80. Wiegenfest und seine Gattin Hanni ihren 70. Geburtstag. Die Kameraden Schweiberer Hansjörg, Ehrenob-

mann Walter Vonbank und Kamerad Raimund Flörl überbrachten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der Kameradschaft Fügen-Fügenberg.

Runde Geburtstage in Gries am Brenner



Anlässlich der Gelöbniswallfahrt in Mariastein stellten sich die Kameraden dem Fotografen: V.l.n.r.: Obmann-Stv. Josef Gatt, die Jubilare Alfred Pfister und Jakob Reinisch Obmann Hanns Salchner. Foto: Salchner

GRIES AM BRENNER (H.S.): Innerhalb von zwei Tagen galt es, zwei runde Geburtstage von Kameraden in Gries am Brenner zu feiern: Im Kreise ihrer Familien konnten die langjährigen Mitglieder Schriftführer Fred Pfister seinen 70sten und Kamerad Jakob Reinisch seinen 75sten Geburtstag begehen. Das Geburtstagstrio komplett machte Kamerad Max Mauracher, der kurz darauf sein 70. Wiegenfest feierte. Obmann Hanns Salchner, Obmann-

Stellvertreter Simon Gatt und Kassier Franz Hechenblaikner ließen sich diese Gelegenheiten nicht entgehen, und feierten die „Geburtstagskinder“ gebührend. Im Namen der Kameradschaft Gries am Brenner wurden Geschenke mit dem Wunsch übergeben, dass die Jubilare noch recht viele Jahre bei bester Gesundheit mit ihren Familien und im Kreise der Kameraden vereint sein können.

Alois Harlander 60 Jahre



Jubilar Alois Harlander (rechts) mit seinen Gratulanten Johann Harlander und Obmann Johann Kruckenhauser.
Foto: Kameradschaft Erl

ERL (J.Sch.): Vor kurzem feierte Alois Harlander, 1. Obmann-Stellvertreter der Kameradschaft Erl, seinen 60. Geburtstag. Kamerad Alois ist seit Ende 2003 aktives Mitglied der Kameradschaft Erl und hatte bereits

die Ämter als Kassaprüfer und Schriftführer-Stellvertreter inne. Eine Abordnung des Vereines überbrachte dem Jubilar einen Geschenkkorb und die besten Wünsche für die Zukunft.

Josef Staffner 60 Jahre



Jubilar Josef Staffner (2 von rechts) mit seinen Gratulanten Alois Harlander, Obmann Johann Kruckenhauser und Johann Harlander.
Foto: Kameradschaft Erl

ERL (J.Sch.): Kürzlich feierte Josef Staffner, besser bekannt als „Stoana Sepp“, seinen 60. Geburtstag. Sepp ist seit 25 Jahren aktives Mitglied der Kameradschaft Erl und bei Ausrückungen immer sehr aktiv dabei. Eine Abordnung überbrachte dem

Jubilar die besten Glückwünsche für die Zukunft und sein Schaffen auf der „Stoana-Alm“. Zu diesem Anlass wurde auch noch die Verleihung des „Verdienstkreuzes in Silber“, welche bei der letzten Vollversammlung geplant war, nachgeholt.

Johann Taxauer feierte 60er



Jubilar Johann Taxauer (Mitte) mit seinen Gratulanten Hermann Taxauer und Obmann Johann Kruckenhauser.
Foto: Kameradschaft Erl

ERL (J.Sch.): Seinen 60. Geburtstag konnte vor kurzem Johann Taxauer feiern. Hans ist bereits über 30 Jahre aktives Mitglied der Kameradschaft Erl und seit der heurigen Vollversammlung 2. Obmann-Stell-

vertreter. Eine Abordnung der Kameradschaft Erl überbrachte zu diesem besonderen Anlass einen Geschenkkorb und die besten Glückwünsche.

Obmann Adi Wind im Kreise der 75er



Obmann Adolf Wind (3. von links) mit einigen seiner Gratulanten.
Foto: Kameradschaft Hall

HALL (E.A.): Obmann Adi Wind feierte im Kreise seiner Kameraden ein fröhliches Fest anlässlich seines 75. Geburtstages. Neben den guten Wünschen der anwesenden Kamera-

dinnen und Kameraden gaben alle auch der Hoffnung Ausdruck, er möge im Verein als Obmann noch lange aktiv bleiben.



Herzlich willkommen bei der Kameradschaft Silz:

Föger Markus, Haslwanger Simon, Neurauber Norbert, Tramberger Christian



Herzlich willkommen bei der Kameradschaft Steinach am Brenner:

Mair Franz, Peer Hubert, Grassnig Peter

Ferdinand Pittl 70 Jahre



Jubilar Ferdinand Pittl mit Obfrau Claudia Entstrasser.

Foto: Ferdinand Pittl jun.

AINET (spr): Kamerad Ferdinand Pittl feierte sein 70. Wiegenfest in froher Runde. Der Jubilar ist seit vielen Jahren Mitglied der Kameradschaft Ainet und rückte immer gerne und fleißig mit dem Verein zu

den verschiedensten Anlässen aus. Obfrau Claudia Entstrasser war es ein besonderes Anliegen, die Glückwünsche der Ainet'er Kameraden persönlich zu überbringen und für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

Hans Horngacher feierte 75. Wiegenfest



Auf viele unterhaltsame Stunden innerhalb der Kameradschaft freuen sich die Gratulanten: Von links: Andreas Jöchel, Johann Horngacher, Georg Jöchel, Johann Adelsberger, Obmann Sebastian Hölzl.

Foto: Kameradschaft Reith

REITH b.K.: (G.J.) Kamerad Hans Horngacher feierte in voller Rüstigkeit seinen 75. Geburtstag. Jubilar Hans ist schon viele Jahre Obmann-Stellvertreter und ist ein sehr hilfsbereiter und pflichtbewusster Kamerad. Eine Abordnung der Heimkehrerkameradschaft Reith bei Kitzbühel gratulierte dem junggebliebe-

nen Jubilar. Obmann Sebastian Hölzl überreichte ein Geburtstagsgeschenk und wünschte im Namen aller Kameraden beste Gesundheit für die weitere Zukunft. Geburtstagskind Hans und seiner Rosei seien noch viele gemeinsame glückliche Jahre vergönnt!

Josef Astner feierte 70er



v.l.: Christian Gasser, Obmann Franz Harlander, Jubilar Josef Astner, Josef Ritzer.

Foto: E. Forstner

EBBS (EF): Seinen 70er feierte kürzlich Altbürgermeister und Ehrenbürger von Ebbs, Josef Astner. Aus diesem besonderen Anlass stellte sich auch eine Abordnung der Kameradschaft Ebbs-Buchberg als Gratulant beim Sattlerwirt ein und überreichte dem Jubilar ein Ehrengeschenk. Josef Astner war von 1987 bis 2004 Bürgermeister der Kaisergemeinde Ebbs und hat während seiner Amtszeit die Kameradschaft in

vielen Belangen, insbesondere bei der Vorbereitung und Durchführung mehrerer Großveranstaltungen (z.B.: Bezirksfest usw.) tatkräftig unterstützt. Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg wünscht Kamerad Josef Astner zu seinem 70. Geburtstag alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Glück und Lebensfreude im Kreise seiner Familie.

Fabian Naschberger 75 Jahre



v.l.n.r.: Obmann Oswald Moser, Jubilar Fabian Naschberger und Schriftführer Johann Rabl.

Foto: Rabl

NIEDERAU (Rabl): Kürzlich feierte Kamerad Fabian Naschberger seinen 75. Geburtstag. Er ist ein sehr verlässliches und aktives Vereinsmitglied. Für eine Abordnung der Kameradschaft Niederau war es daher ein willkommener Anlass, dem

Jubilar zu gratulieren. Die Kameradschaft Niederau möchte auch auf diesem Weg dem Geburtstagskind nochmals recht herzlich gratulieren, beste Gesundheit wünschen und freut sich auch weiterhin auf rege Vereinsmitarbeit.



Herzlich willkommen bei der Kameradschaft Götzens

Schmölz Konrad, Fringer Martin, Jenewein Josef, Uhe Gerda, Haigner Peter

Josef Fankhauser feierte 80er



FÜGEN (Hj.Sch.): Kamerad Josef Fankhauser feierte vor kurzem sein 80. Wiegenfest. Kamerad Josef ist langjähriges unterstützendes Mitglied der Kameradschaft Fügen-Fügenberg. Kamerad Friedl Emberger, Ehrenobmann Hans Wallner und Obmann Hansjörg Schweiberer überbrachten im Namen des Vereines die herzlichsten Glückwünsche und genossen das gemütliche Beisammensein in netter Runde.

Foto: Kameradschaft Fügen

Hans Fringer feierte seinen 85 er



V.l.n.r.: Obmann Werner Flür, Jubilar Hans Fringer, Kommandant Josef Wimmler, Kassier Thomas Frei.

Foto: Kameradschaft Tarrenz

TARRENZ (T.F.): Obmann Werner Flür, Kommandant Josef Wimmler und Kassier Thomas Frei besuchten Jubilar Hans Fringer anlässlich seines 85. Geburtstages. Sie überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Kameradschaft Tarrenz und überreichten ihm einen schönen Geschenkkorb. Kamerad Hans ist seit 1982 aktives Mitglied im Verein. Er wurde für seine langjährige Mitgliedschaft mit Bronze und Silber ausgezeichnet. Von 1986 bis 2006 hatte er das Amt des Schrift-

führers und Chronisten inne. Für seine großen Verdienste um den Tarrenzer Kameradschaftsbund wurde Hans mit der Verdienstmedaille in Gold des Tiroler Kameradschaftsbundes ausgezeichnet.

Obmann Werner Flür wünscht im Namen des Vereines Geburtstagskind Hans alles Gute, beste Gesundheit und unzählige frohe Stunden im Kreise seiner Familie. Auf diesem Wege nochmals recht herzlichen Dank für die gute Bewirtung.

Hans Wetscher wurde 80 Jahre



FÜGEN (Hj.Sch.): Kamerad Hans Wetscher (Brandegg Hansl) beging sein 80. Wiegenfest. Der Jubilar ist seit Jahren aktives Mitglied der Kameradschaft Fügen-Fügenberg und immer gerne bei den Ausrückungen der Kameraden dabei. Ehrenobmann

Hans Wallner, Obmann Hansjörg Schweiberer und Kamerad Friedl Emberger stellten sich als Gratulanten ein und überbrachten die herzlichsten Glückwünsche des Vereines.

Foto: Kameradschaft Fügen

Sepp Mayr feierte seinen 90. Geburtstag



Viele nette und unterhaltsame Stunden im Kreise der Kameraden wünschten dem Jubilar seine Gratulanten: im Bild v.r.: Altobmann Andreas Lindebner, die Kameraden Sepp Mayr, Georg Jöchel und Obmann Sebastian Hölzl.

Foto: Kameradschaft Reith

REITH (G.J.): Kamerad Sepp Mayr feierte in voller Rüstigkeit seinen 90. Geburtstag. Jubilar Sepp war Kriegsteilnehmer und kam erst im November 1948 von der Gefangenschaft in seine Heimat zurück. Obmann Sebastian Hölzl gratulierte im Namen aller Kameraden und überreichte dem Jubilar ein Geburtstags-

geschenk. Er wünschte dem treuen und pflichtbewussten Kameraden Sepp im Namen der Kameradschaft Reith bei Kitzbühel alles Gute, besonders Gesundheit für die weiteren Jahre sowie noch viele schöne und lustige Stunden mit seiner fröhlichen Kartenrunde.

Michael Egger feierte 90er



v.l. Hauptmann Thomas Wolsegger, Schützen-Obmann Alois Oblasser, Jubilar Michael mit seiner Frau Notburga, Tochter Katharina Kendlbacher, Musikobmann Christian Gander, Bürgermeister Karl Poppeller und Obfrau Claudia Entstrasser.

Foto: Kameradschaft Aint

AINET (C.E.): Kamerad Michael Egger feierte seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar ist seit über 40 Jahren Mitglied der Kameradschaft Ainet und rückte immer gerne mit den Kameraden aus. Er nimmt auch jetzt noch regen Anteil am Vereinsgeschehen. Anlässlich seines Ehrenta-

ges überbrachte Obfrau Claudia Entstrasser die herzlichsten Glückwünsche der Kameradschaft Ainet und wünschte weiterhin beste Gesundheit. Den Gratulationen schlossen sich auch die Schützenkompanie und die Musikkapelle an.

Josef Stock ein 95er



v.l.n.r. Obmann Franz Widner, Jubilar Josef Stock und Kamerad Franz Widner.

Foto: Kameradschaft Hart

HART (G.G.): Kamerad Josef Stock konnte heuer seinen 95. Geburtstag feiern. Dieses schöne Geburtstagsjubiläum war für eine Abordnung der Kameradschaft Hart

Anlass, ein kleines Geschenk zu überreichen. Die Kameradschaft Hart wünscht dem Jubilar weiterhin alles Gute und vor allem beste Gesundheit!

**Redaktionsschluss
für die TKB-Zeitung Nr. 6/2013:
Freitag, 29. November 2013**

Ältester Kössener Peter Gostner feierte Hunderter Ein runder Geburtstag, den es nicht so oft gibt

KÖSSEN: (jom) Wenn die Musikkapelle, die Schützenkompanie und Kameradschaftsbund aufmarschieren, dann hat das seinen besonderen Grund. Am vergangenen Samstag feierte Peter Gostner, ein Kössener Urgestein, seinen 100. Geburtstag bei bester Gesundheit. „Ganz Kössen freut sich über den ältesten Mitbürger und gratuliert recht herzlich zum deinem schönen Fest“, so Bürgermeister Stefan Mühlberger bei seiner Ansprache. Seit einen halben Jahr wohnt der Jubilar nun im Altenwohnheim in Kössen, weils ihm da gut geht und so viele nette Schwestern da sind, meint der Peter lächelnd.

Peter Gostner wurde am 19. Oktober 1913 in St. Siegmund im Pustertal (Südtirol) geboren. Während des ersten Weltkrieges 1914-1918 - einer sehr schwierige Zeit - wuchs er bei seiner Mutter auf. Bereits 1919 im Alter von nur 6 Jahren begann der Ernst des Lebens, er musste schon arbeiten gehen. Im Jahre 1941 heiratete Peter seine Aloisia aus dem Vinschgau, mit der er bis zu ihrem

Tode 2008 glücklich zusammenlebte. Aus der Ehe gehen zwei Kinder hervor, Peter und Hildegard. 1947 kommt der gelernte Huf- und Wagenschmied von Pinzgau nach Kössen zum örtlichen Schmied. Schreiben, Lesen und Rechnen bringt er sich selber bei und damit kann er 1949 die Schmiedemeisterprüfung erfolgreich abschließen. Von 1951 bis zu seiner Pensionierung war er Werkschmied bei der Firma Gubert in Niederndorf. Peter Gostner ist auch ein fleißiger Vereinsmensch. Bereits 1947 trat er dem damaligen Krieger- und Veteranenverein Kössen bei, seit 1960 ist er auch in der Schützenkompanie wo er Ehrenfähnrich ist. Zum 100-er trägt er natürlich seine Schützenuniform, was sonst. Auch bei der ZSG Rottau in Bayern ist er Mitglied.

Der Jubilar war immer bester Laune und bei den Bällen der Kössener Vereine war er immer der fleißigste Tänzer. Nebenbei ist er ein hervorragender Kegler.

Auf Grund seiner gesunden Lebens-



von li. Maritta Lechthaler, Jubilar Peter Gostner, Obmann Martin Gründler.

Foto: Mühlberger

einstellung und positiven Ausstrahlung ist er bei bis heute bei Jung und Alt überaus beliebt. Auch wenns keiner glaubt, sagt er immer: „mia geht's guat, mia tuat nix weh, mia geht nix oh, i hob an Appetit und i ku guat schlaf'n“. Sein Rezept für

ein so langes Leben, „nicht Ärgern nur wundern“. Peter freut sich schon auf das nächste Fest, denn nach dem 100-er gehts ja erst los. Im Altenwohnheim wurde noch lange weitergefeiert – ein runder Geburtstag, den es nicht so oft gibt – in Kössen.



Alois Haberl

BRIXLEGG (E.St.): Kamerad Alois Haberl ist plötzlich verstorben. „Lois“ vom Mariahilfberg half überall mit, war immer gut gelaunt, bescheiden und rückte fleißig aus. Mit Gattin Maridl organisierte er jedes Jahr die Weihnachtsfeier der Kameraden. Die Nachricht von seinem Tod traf nicht nur die Familie, sondern auch die Kameradschaft schwer. Eine große Menschenmenge begleitete ihn unter den Klängen der Marktmusikkapelle auf seinem letzten Weg. Obmann Josef Penninger und Willi Hackl legten einen Kranz nieder und eine starke Abordnung der Kameradschaft gedachte ihres „guten Kameraden“.



Ehrenobmann Georg Haselsberger

ERL (J.Sch.) Ehrenobmann Georg Haselsberger ist nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit im 72. Lebensjahr verstorben. „Schorsch“ war neun Jahre Obmann-Stellvertreter und 21 Jahre Obmann der Kameradschaft Erl. Er war Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol und der Tiroler Vereinsnadel in Gold sowie des Ehrenkreuzes in Gold des Tiroler Kameradschaftsbundes. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und zahlreicher Fahnenabordnungen sowie Salutschüssen wurde Schorsch auf seinem letzten Weg begleitet. Die Kameradschaft Erl verliert mit Schorsch nicht nur einen zuverlässigen Kameraden, sondern auch einen herzenguten Menschen und Freund.



Karl Libiseller

LIENZ (A.A.): Die Soldatenkameradschaft Osttirol trauert um Kamerad Karl Libiseller der im 91. Lebensjahr verstorben ist. Kamerad Karl war Kriegsteilnehmer und seit 1977 unterstützendes Mitglied der SKO/Lienz



Josef Obererlacher

LIENZ (A.A.): Die Soldatenkameradschaft Osttirol trauert um Kamerad Josef Obererlacher, der im 91. Lebensjahr verstarb. Er war Kriegsteilnehmer und seit Juni 1974 unterstützendes Mitglied der SKO/Lienz.



Hubert Cottogni

VOMP (R.Sch.): Die Kameradschaft Vomp verlor mit Hubert Cottogni einen sehr fleißigen Fahnenbegleiter und einen treuen und guten Kameraden. Er führte ein zufriedenes und bescheidenes Leben. Nach langer, schwerer Krankheit verstarb er mit nur 73 Jahren. Die Kameradschaft Vomp begleitete ihn unter großer Anteilnahme auf seinem letzten Weg. Mit dem „Guten Kameraden“ und dem Senken der Fahne wurde ihm die letzte Ehre erwiesen.



Josef Raffl

VOMP (R.Sch.): Die Kameradschaft Vomp trauert um einen treuen und fleißigen Kameraden, der als Ausschussmitglied tätig war und vier Wochen vor seinem Tod noch ausdrückte. Kamerad Josef verstarb nach sehr kurzer, aber schwerer Krankheit im 84. Lebensjahr. Eine große Abordnung der Kameradschaft Vomp begleitete ihn auf seinem letzten Weg. Mit dem Lied vom „Guten Kameraden“, dem Senken der Fahnen von den Kameradschaften Vomp, Weer, den Schützen von Weer und dem Abschießen der Kanone wurde ihm die letzte Ehre erwiesen.



Heinrich Apperl

AXAMS (H.T.): Die Kameradschaft Axams trauert um Heinrich Apperl. Kamerad Heinrich war 25 Jahre ein treues und verlässliches Mitglied des Vereines, Ehrenzeichenträger und Ehrenbürger der Gemeinde Axams, 27 Jahre Gemeinderat sowie 12 Jahre Bürgermeister. Heinrich Apperl war stets ein großer Gönner der Vereine und hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen.



Joachim Klingler

WILDSCHÖNAU (A.H.): Die Kameradschaft Wildschönau trauert um Kamerad Joachim Klingler, der im Alter von 88 Jahren verstarb. Kamerad Joachim kam erst 1947 aus der russischen Gefangenschaft nach Hause. Er war lange Jahre Mitglied des Vereines und nahm stets regen Anteil am Vereinsgeschehen. Eine große Abordnung der Kameradschaft Wildschönau begleitete ihn auf seinem Weg zur letzten Ruhe.



Friedl Sandhofer

HIPPACH (F.T.): Die Kameradschaft Hippach trauert um ihr langjähriges Mitglied Friedl Sandhofer, der im 84. Lebensjahr verstorben ist. Friedl war außerdem viele Jahre im Gemeinderat Hippach, Mitglied der Schützenkompanie Hippach und bei der Freiwilligen Feuerwehr. Die Hippacher Vereine und die Gemeinde gaben dem allseits geschätzten und beliebten Friedl Sandhofer ein ehrenvolles Geleit auf seinem letzten Weg.



Franz Eberharter

ZELL (H.D.): Die Kameradschaft Zell am Ziller trauert um ihren Kameraden Franz Eberharter, der im 93. Lebensjahr verstarb. Starke Abordnungen der Kameradschaft Zell und der Feuerwehr Zell, jeweils mit Fahne, sowie die Bläsergruppe der BMK Zell am Ziller begleiteten „Untermetzger Franzal“ auf seinem letzten Weg und erwiesen ihm somit die letzte Ehre.



Hermann Senfter

EBBS (EF): Kamerad Hermann Senfter wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung am Ortsfriedhof in Ebbs verabschiedet. Der Verstorbene stand im 70. Lebensjahr. Eine Fahnenabordnung begleitete ihn auf seinem letzten Weg. Die Musikkapelle spielte das Lied „vom guten Kameraden“, drei Böllerschüsse wurden abgefeuert. Kamerad Hermann Senfter war 40 Jahre unterstützendes Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Seinen Kameraden wird er in bester Erinnerung bleiben.



Anton Sparber

EBBS (EF): Unter großer Anteilnahme der örtlichen Pfarrgemeinde wurde Anton Sparber zu Grabe getragen. Er stand im 62. Lebensjahr. Eine starke Ehrenformation der Kameradschaft Ebbs gab ihm die letzte Ehre und begleitete ihn auf seinem letzten Weg. Kamerad Toni Sparber war langjähriges aktives Mitglied und wurde besonders durch seine fleißige Mitarbeit bei verschiedenen Veranstaltungen des Vereines von seinen Kameraden sehr geschätzt.



Anton Totschnig

LIENZ (A.A.): Die Soldatenkameradschaft Osttirol trauert um Kamerad Anton Totschnig, der im 73. Lebensjahr verstorben ist. Anton Totschnig war seit Jänner 2005 unterstützendes Mitglied der SKO/Lienz. Er war immer sehr interessiert am Vereinsgeschehen und nahm immer regen Anteil.



Willi Frischmann

HALL (E.A.): Die Kameradschaft Hall trauert um Kamerad Willi Frischmann. Willi war Fähnrich, Kassier-Stellvertreter und Kantinenwirt bei den Hallern. Seine schwere Erkrankung machte ihm in letzter Zeit sehr zu schaffen. Seine kameradschaftliche Art und sein verschmitztes Lächeln werden den Mitgliedern der Kameradschaft Hall in bester Erinnerung bleiben.



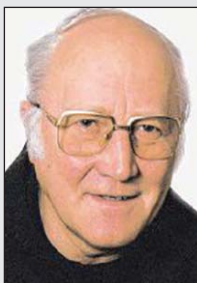
Toni Obexer

EBBS (EF): Kamerad Anton Obexer wurde am Stadtfriedhof Kufstein verabschiedet. Pfarrer P. Kristijan von der Pfarre Sparchen nahm die Urnenbeisetzung mit den Angehörigen im engsten Familienkreis vor. Der Verstorbene stand im 91. Lebensjahr. Der Sterbegottesdienst wurde in der Pfarrkirche St. Josef Sparchen zelebriert. Kamerad Toni Obexer war über vier Jahrzehnte unterstützendes Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg.



Johann Zellner

NIEDERAU (rabl): Die Kameradschaft Niederau trauert um Kamerad Johann Zellner, der im Alter von 50 Jahren einer heimtückischen Krankheit erlag. Er war über 25 Jahre ein aktives und sehr verlässliches Mitglied des Vereines. Der Kameradschaft Niederau wird Kamerad Johann Zellner sehr vermissen.



P. Markus Mairinger OFM

HALL (E.A.): Die Kameradschaft Hall trauert um den Vereinskurat Pater Markus Mairinger, der kurz vor seinem 84. Geburtstag verstarb. Bis zu seiner Erkrankung nahm er regen Anteil am Vereinsgeschehen der Kameradschaft Hall und fehlte bei keiner Jahreshauptversammlung.



Friedrich Thaler

WILDSCHÖNAU (A.H.): Die Kameradschaft Wildschönau trauert um Kamerad Friedrich Thaler, der im 92. Lebensjahr verstarb. Der Seniorchef der Firma Sport Thaler war Kriegsteilnehmer und konnte erst nach langer Gefangenschaft in die Heimat zurück kehren. Friedrich Thaler war langjähriges Mitglied des Vereines.



Dr. Robert Falch

LIENZ (A.A.): Die Soldatenkameradschaft Osttirol trauert um Kamerad Dr. Robert Falch. Der Verstorbene stand im 91. Lebensjahr, war Kriegsteilnehmer und seit April 1992 unterstützendes Mitglied der SKO/Lienz. Kamerad Robert Falch fühlte sich seinen Kameraden immer sehr verbunden.



Doris Gerstgrasser

HALL (E.A.): Die Kameradschaft Hall trauert um Kameradin Doris Gerstgrasser, die im Alter von 63 Jahren verstarb. Kameradin Doris war ein begeistertes Mitglied, die sehr an den Aktivitäten des Vereines interessiert war. Durch ihre schwere Erkrankung war sie sehr geschwächt und so freute sie sich immer sehr über Besuche ihrer Kameradinnen und Kameraden.

TKB-Terminkalender 2014

Montag, 26. Mai bis Montag, 2. Juni 2014: TKB-Frühjahrsreise nach Apulien

Auskünfte: TKB Sekretariat, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstraße 26, Tel.: 0664 / 281 64 62

Montag, 9. Juni 2013: Traditionelles Pfingstmontagtreffen in Nassereith, Partnerschaftsfeier der Tiroler und Vorarlberger Kameradschaften

Auskünfte: Obmann Franz Schuler, See-Eck 219, 6465 Nassereith, Tel.: 0664 / 380 70 07

Sonntag, 3. August 2014: Bergmesse auf der Buchensteinwand

Auskünfte: Obmann Franz Wetzinger, 6392 St. Jakob i.H., Torfmoos 11, Tel.: 05354 / 88 3 46

Samstag, 10. August 2014: Bezirksfest in Wörgl

Auskünfte: Bezirksobmann Hermann Hotter, Ladestraße 36, 6300 Wörgl, Tel.: 0664 / 24 92 523

Sonntag, 7. September 2014: Gelöbniswallfahrt nach Mariastein

Auskünfte: Obmann Georg Kreutner, 6336 Langkampfen, Mariasteiner Straße 8, Tel.: 05332 / 88 910

Samstag, 18. Oktober 2014: 92. Gelöbniswallfahrt Jochbergwald

Auskünfte: Bezirksobmann Hans-Peter Koidl Tel.: 0664 / 39 34 222

Kameradschaft Kitzbühel auf dem besten Weg

KITZBÜHEL (N.O.): Am 11. Mai 2013 wurde ein neuer Ausschuss der Kameradschaft Kitzbühel mit Obmann Norbert Obermoser gewählt. Mit dem neu gewählten und gut arbeitenden Ausschuss wurde die Kameradschaft Kitzbühel neu organisiert und man ist auf dem besten Weg, wieder den Anschluss zu finden. Der Verein wurde zu kirchlichen Ausrückungen in der Stadt Kitzbühel, sowie zu Ausrückungen im Bezirk Kitzbühel (Landeswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes) und zur Bergmesse am Rauhen Kopf der Kameradschaft Reith b. Kitzbühel eingeladen. Auch im Bezirk Lienz waren die Kitzbüheler Kameraden bei Jubiläumsveranstaltungen dabei. Bei allen Ausrückungen waren die Kameraden Hans Pedevilla, Friedl Luxner, Johann Gassner und Obmann Norbert Obermoser dabei und man konnte wieder mit der wunderschönen Traditionsfahne auf die Kameradschaft Kitzbühel aufmerksam machen.

Alle Kameraden sind begeistert und freuen sich schon wieder auf die kommenden Ausrückungen, die jetzt in der schönen Stadt Kitzbühel auf den Verein zukommen, wie Erntedankfest, Seelensonntag usw. Speziell die Ausrückung zur 91. Gelöbniswallfahrt nach Jochbergwald war ein Höhepunkt des heurigen Vereinsjahres. Die Anzahl der unterstützenden Mitglieder in der Kameradschaft entwickelt sich ganz gut. Uniformierte Kameraden sind herzlich willkommen. Die Funktionäre werden über den Winter nachhaltig daran arbeiten, dass Neuzugänge verzeichnet werden können, und aus diesem Grunde intensive Mitgliederwerbung betreiben. Zwei Marketenderinnen stehen ebenfalls auf dem Wunschzettel der



Obmann Norbert Obermoser, Fähnrich Johann Pedevilla und Friedl Luxner mit der Spenderin des Ehrengeschenkes.

Foto: Ch. Obermoser

Vereinsleitung. Während der vergangenen fünf arbeitsintensiven Monate mussten Uniformen hergerichtet werden, ebenso wurden neue Schärpen angeschafft. Für diesen Ankauf hatte der Verein einen groß-

artigen Kameraden als Spender. Diesem ist von Herzen auch auf diesem Wege zu danken für seine Großzügigkeit. Die Vereinsfahne wird über den Winter bei der Firma Fahnen Gärtner in Mittersill hergerichtet, denn einige Schäden sind sehr massiv. Alle diese Aktivitäten zeigen deut-

lich, dass in der Kameradschaft Kitzbühel wieder mit frischem Schwung und Elan gearbeitet wird, damit der Verein in Zukunft wieder jenen Stellenwert einnimmt, der ihm auch gebührt. Ein großer Dank gebührt Bezirksobmann Hans-Peter Koidl für seine großartige Unterstützung.

Tiroler Kameradschaftsbundzeitung
ZNr.: 02Z032827

P.b.b. 6020 Innsbruck
DVR: 0643769

www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbundzeitung, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Redaktion: Hermann Hotter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Werner Martin, Markus Pechert.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel.: 0512/34 78 06.

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.

www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

Sekretariat: Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.